



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 43

Landeck, 28. Oktober 1983

Einzelpreis S 5.-

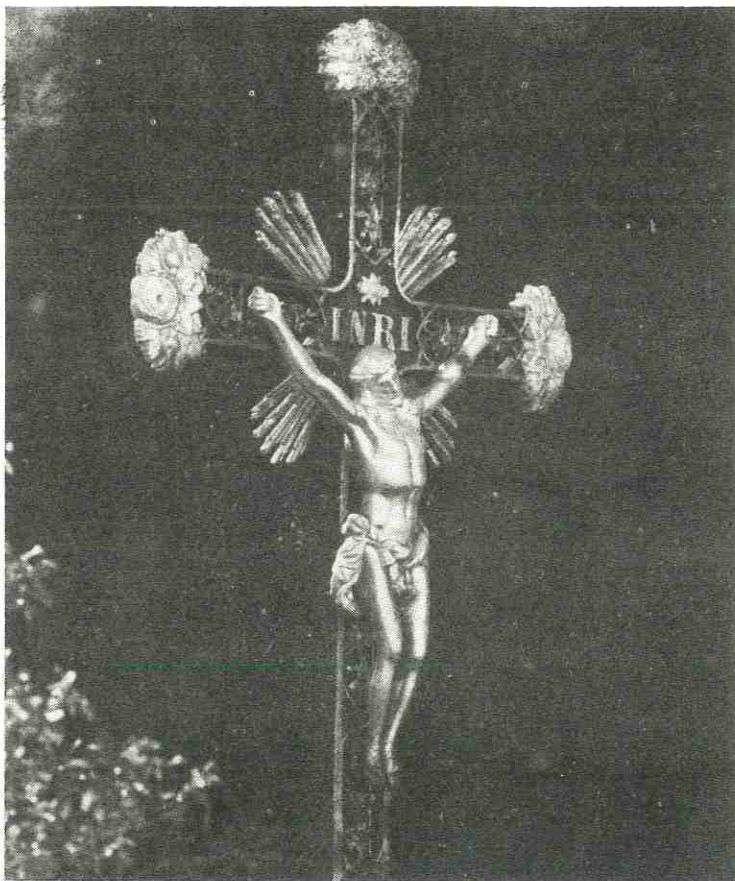
Beziehung Lehrer - Eltern - Schüler

● Prof. Klingler, Klagenfurt fordert: Mehr Menschlichkeit in die Schule!

● Pädagogische Tagung 1983 des Kath. Lehrervereines (KTLV)

Innsbruck (pdi) - Die Verbesserung der Beziehungen zwischen den Lehrern, den Eltern und den Schülern war der inhaltliche Schwerpunkt der diesjährigen Pädagogischen Tagung des Katholischen Tiroler Lehrervereines im Innsbrucker Kongreßhaus. Universitätsprofessor Dr. Josef Klingler, Klagenfurt, ging in seinem Hauptreferat der Frage nach, was „innere Schulreform“ sei und gab gleich zu Beginn die prägnante Antwort: „Innere Schulreform ist die kosequente Verbesserung der Beziehungen zwischen Lehrern, Eltern und Schülern. Das verbessern, was durch Vorschriften nicht befohlen werden kann, was auch nicht überprüfbar ist, was oft auch keine formelle Anerkennung findet; was aber trotzdem den ‚Rohbau Schule‘ erst wohnlich und heimelig macht.“

Klingler hält die gegenwärtige Situation in dieser Beziehung nicht für sehr ermutigend (kraß dargestellt durch das tatsächlich gehörte Wort: „Ich verstehe mich mit den Eltern prächtig, ich sehe sie nie!“). Er sieht drei Gründe dafür: der Zeitdruck, dem Lehrer und Schüler ausgesetzt sind; die Bindung an das Lehrfach, die oft ein „Denken in Kanälen“ begünstigt; schließlich der immer wieder spürbare Widerspruch zwischen



Zu Allerheiligen-Allerseelen kommt es nicht so sehr auf die äußere Form als auf die innere Einstellung an.

Foto Franz K. Zeins

Schule und Öffentlichkeit, der manchmal in einer Ablehnung der Lehrer als gesamter Gruppe pifpelt („der Lehrer als Repräsentant des Zwangsstaates“).

Daß es zu dieser Entwicklung überhaupt kommen konnte, hängt, so Professor Klingler, auch mit der geschichtlichen Entwicklung zusammen: als 1774 die allgemeine Schulpflicht eingeführt wurde, war naturgemäß die Notwendigkeit gegeben, ein einheitliches Großsystem aufzubauen. Dieses System ist als Geschenk des Staates (man bedenke, daß es ja ein absolutistischer Staat war) dem Volk auferlegt worden. Damit erhielt der Lehrer auch die Funktion des Funktionärs. Die Schule hat dann immer größere Bedeutung erhalten, gerade auch im Hinblick auf die beruflichen Möglichkeiten. Damit tritt, wiederum naturgemäß, die Funktion der Auslese stärker hervor, das heißt Prüfung und Betonung. Damit kommt der Lehrer in die Funktion des Richters. So faßte Prof. Klingler zusammen: „Der Lehrer tritt ohne eigene Schuld in den Augen der Eltern und Schüler als Repräsentant des Staates hervor. Er scheint als der Beamte, als der objektive Fachmann, als der Richter. Nicht zu allen Zeiten geich abschreck-

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

DIE SPARVOR – TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT 31. OKTOBER WELTSPARTAG

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (28.10.): Simon u. Judas Thaddäus, Alfred - SA (29.10.): Narzissus, Ermelinde - SO (30.10.): Thöger, Dietger, Foillan - MO (31.10.): Wolfgang v. Regensburg, Alphons Rodriguez - DI (1.11.): Allerheiligen - MI (2.11.): Allerseelen - DO (3.11.): Martin v. Porres, Hubert, Pirmin, Ida v. Toggenburg - FR (4.11.): Karl Borromäus - Neumond am 4. November - Ist's zu Allerheil'gen rein, tritt Altweibersommer ein.

kend, aber im Konflikt- und Extremfall ohne Einschränkung.“

Klinglers Vortrag war ein mitreißender Aufruf zu mehr Menschlichkeit in der Schule und im Umgang der Lehrer mit den Eltern. Es sei aber ein Irrweg, zu meinen, daß dies durch eine Verfeinerung der Vorschriften möglich wird; ein Irrweg sei es auch, zu glauben, daß die Rettung in einer Objektivierung (der Leistung des Unterrichts usw.) liege; und schon gar nicht, indem man sich höheren Ortes Bundesgenossen für den Kampf und die Auseinandersetzung sucht. Sondern: ei-

ne Verbesserung der menschlichen Beziehungen ist da möglich, wo die drei Gruppen Lehrer, Eltern und Schüler miteinander zu tun haben und miteinander arbeiten: zum einen sind das der Unterricht selbst und die Prüfungen, zum andern ist es der Kontakt der Lehrer zu den Eltern in den Sprechstunden und an Veranstaltungen für Eltern. Das „Sich-näher-Kommen“ von Eltern, Schülern und Lehrer bringe es gewiß mit sich, daß der Lehrer dadurch auch „verwundbar“ wird. Aber, so Klingler abschließend, das kann der Verbesserung der Beziehung nur nützlich sein.

„Zurück an den Herd“ löst das Problem nicht

Innsbruck (pdi) - Für den kommenden Winter rechnen Fachleute mit etwa 220.000 Arbeitslosen in Österreich, das sind etwas über fünf-einhalb Prozent. Wenn diese Zahlen gegenüber anderen Industrieländern noch relativ günstig aussehen, so können sie doch nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch in Österreich die Arbeitslosigkeit zunimmt. Inwieweit dies besonders auch Frauen betrifft, war Thema eines Studientages, den die Katholische Frauenbewegung (KFB) kürzlich in Innsbruck veranstaltete. Wir leben ja schon längst mit dieser Problematik. Wenn aber in einem Kreis von Interessenten selbst Betroffene ihre Erlebnisse, ihr geradezu hoffnungsloses, oft jahrelang währendes, ergebnisloses Suchen, Vorstellen, Annonceaufgeben, Telefonieren und Warten darstellen, löst dies von

neuem eine Betroffenheit aus, die beklemmend ist. Oder wenn alleinerziehende Frauen, die der Kinder wegen auf der Suche nach einer Halbtagsarbeit sind, stets die Antwort bekommen, sie solle eben ihr Kind in ein Heim geben.

Die offiziellen Statistiken zeigen ja nicht die ganze Wirklichkeit. In ihren Zahlen scheinen jene nicht auf, die zu arbeiten beginnen, es scheinen jene Frauen nicht auf, die nach einer längeren Pause (meist ist es eine Familienphase) wieder ins Berufsleben einsteigen möchten (allein in Tirol suchen derzeit über 3000 Hausfrauen und Mütter wieder einen Arbeitsplatz); und es scheinen die sogenannten schwer vermittelbaren Personen, unter denen viel Frauen sind, nicht auf. Interessant sind einige Zahlen, die Aufschluß geben über

die Gründe, warum Frauen arbeiten. Bei einer großen Umfrage gaben 41 Prozent der Frauen an, sie würden aus Freude und Interesse am Beruf arbeiten, 29 Prozent gaben Sicherung der eigenen Altersversorgung an, bei 26 Prozent ist es notwendig für den Unterhalt der Familie. Weitere Gründe sind eine gewisse Unabhängigkeit und der Wunsch nach Extrainschaffungen. 20 Prozent der befragten Frauen wiesen darauf hin, daß das Einkommen des Mannes nicht ausreicht.

Viele bekannte Gründe sind es, die dazu beitragen, daß Frauen schwerer einen Arbeitsplatz bekommen als Männer. Darum sind besonders viele Frauen von der „neuen Armut“ betroffen. Dies zeigt auch die Tatsache, daß beispielsweise in Tirol 75 Prozent der Sozialhilfeempfänger Frauen sind. „Neue Armut“ heißt ja nicht unbedingt hungern oder in zerrissenen Kleidern herumgehen, sondern das „Leben hart an der Grenze“, gleichsam: wie kann ich die Heizkosten für den nächsten Winter bezahlen? Verzicht auf kulturelle Ansprüche, auf Urlaub usw.

Die Katholische Frauenbewegung, und das war das tiefe Anliegen der Studientagung, will einen Beitrag leisten, daß die Menschen heute für diese Problematik sensibel werden; daß die Thematik verstärkt in der Verkündigung aufgegriffen wird; daß Runden, Gruppen sich damit auseinandersetzen; daß in den Pfarrgemeinden darüber gesprochen wird; daß wir nach Wegen suchen, selbst etwas zu tun.

Die stille Mahnung der Kriegstoten

Zu allen Zeiten hat es Kriege, Gewalt und Grausamkeiten gegeben. Auch bei uns. Nur haben wir dies fast schon vergessen und denken nicht viel nach über unseren Frieden und unsere Freiheit. Und doch gibt es Menschen, die uns täglich daran erinnern, welch kostbare Güter das sind. Allerdings sind sie schon tot, gestorben als Opfer der Kriege und der Gewalt. Sie mahnen uns aus ihren Gräbern heraus, den Frieden zu erhalten und alles für ihn zu tun. Die lange Reihe der Grabkreuze spricht eine deutlichere und eindringlichere Sprache als es Worte ausdrücken können. Die Kreuze klagen an und sind als Zeichen gesetzt für das, was Menschen Menschen angetan haben.

Dieser mahnende Ruf darf nicht verstummen, für unsere Generation nicht und nicht für alle kommenden. Dafür arbeitet das Schwarze Kreuz. Nicht nur deshalb, weil internationale Vereinbarungen bestehen, daß Soldatengräber nicht aufgelassen werden dürfen, sondern mehr noch, weil für uns Pietät nicht ein leeres Wort ist. Ein Volk, das seine Kriegstoten vergißt, vergißt sich selbst. Die Kriegstoten sind die besten Prediger des Friedens und der Völkerverständigung. Ihnen gilt unsere Arbeit, die wir nur durch die Spenden und Beiträge vieler treuer Freunde und Gönner leisten können.

Wenn Sie an den Totengedenken im November vor den Friedhöfen unseres Landes unseren Sammlern begegnen, weisen Sie sie bitte nicht ab, sondern beweisen Sie Ihr Verständnis und Ihr gutes Herz! Wir danken Ihnen dafür, auch im Namen jener, die nicht mehr danken können.

Für das Schwarze Kreuz Tirol:
Mag. Dr. Rolf Mellitzer
Landesgeschäftsführer

Saurer Regen

Als Schweden im Jahr 1972 anlässlich einer internationalen Konferenz in Stockholm über die menschliche Umwelt die Frage des sauren Regens als internationales Problem bezeichnete, war die Reaktion ungläubiges Unverständnis, insbesondere bei jenen westeuropäischen Ländern, deren Emissionen vom Wind nach Skandinavien getragen werden. Zehn Jahre später verkündet Kanzler Kohl ein 10-Milliarden-Mark-Programm (über 10 Jahre) zur Bekämpfung des Sauren Regens: Reaktion auf die immer unübersehbarer werdenden Schädigungen des deutschen Waldes. Saurer Regen entsteht als Folge der Verbrennung von fossilen Rohstoffen vor allem in Kraftwerken, Fabriken und Fahrzeugen. Die bei der Verbrennung entstehenden Schwefel- und Stickstoffemissionen werden vom Wind tausende Kilometer weit vertragen und kehren als saurer Ausfall in Form von Gasen oder bei Regen in Form von verdünnter Schwefel- oder Nitratsäure wieder auf die Erde zurück.

Wie es früher war



Schulklasse in Pians (1934-35) mit Lehrer MAIER; Foto zur Verfügung gestellt von Frau Anna Waldner, Landeck.

Nichts ist schwerer, als bedeutende Gedanken so auszudrücken, daß jeder sie verstehen muß.

Erst Menschen sein, dann Untertanen

Dies sagte David Thoreau in seinem Essay „Über die Pflicht zum Ungehorsam gegenüber dem Staat“. Mit Mahatma Gandhis Bekenntnis zum gewaltfreien Widerstand und Martin Luther Kings „Brief aus dem Stadtgefängnis von Birmingham“ gehört es zu jenen Texten, auf welche sich die Friedensbewegungen berufen.

Henry David Thoreau lebte von 1817 bis 1862 in Concord, Massachusetts als selbstgenügsamer Philosoph, Naturapostel und Schriftsteller. Seine Kritiker warfen ihm vor, daß er nicht darlegt, wie im Gewissen des einzelnen die Grenze zwischen gerechtfertigtem Widerstand und bodenloser Anarchie bestimmt werden kann.

Im genannten Essay heißt es ausweise:

Ich habe mir den Wahlspruch zu eigen gemacht: „Die beste Regierung ist die, welche am wenigsten regiert“; und ich sähe gerne, wenn schneller und gründlicher nach ihm gehandelt würde. Wenn er verwirklicht wird, dann läuft es auf dies hinaus – und daran glaube ich auch: „Die beste Regierung ist die, welche gar nicht regiert“; und wenn die Menschen einmal reif dafür sein werden, wird dies die Form ihrer Regierung sein.

Der praktische Grund, warum die Mehrheit regieren und für längere Zeit an der Regierung bleiben darf, wenn das Volk die Macht hat, ist schließlich nicht, daß die Mehrheit das Recht auf ihrer Seite hat, auch nicht, daß es der Minderheit gegenüber fair ist, sondern ganz einfach, da sie physisch am stärksten ist. Aber eine Regierung, in der die Mehrheit in jedem Fall den Ausschlag gibt, kann nicht auf Gerechtigkeit gegründet sein, nicht einmal soweit Menschen die Gerechtigkeit verstehen.

Ich finde, wir sollten erst Menschen sein und danach Untertanen. Man sollte nicht den Respekt vor dem Gesetz pflegen, sondern vor der Gerechtigkeit. Nur eine einzige Verpflichtung bin ich berechtigt einzugehen, und das ist, jederzeit zu tun, was mir recht erscheint.

Ein allgemeines und natürliches Ergebnis dieses ungehörlichen Respektes vor dem Gesetz sieht man zum Beispiel in einer Kolonne von Soldaten: Oberst, Hauptmann, Korporal, Gemeine, Pulverjungen und alles, wie sie in bewundernswerter Ordnung über Tal und Hügel in den Krieg marschieren, wider ihren Willen, ja wider ihre gesunde Vernunft und ihr Gewissen – weshalb es ein recht anstrengender Marsch wird und beträchtliches Herzklopfen verursacht.

Sie zweifeln nicht daran, daß es ein verdammenswertes Geschäft ist, mit dem sich sich da befassen; sie möchten alle friedlich sein. Aber was sind sie denn eigentlich? Sind sie überhaupt Männer oder kleine bewegliche Verschanzungen und Waffenlager, irgendeinem skrupellosen Menschen, der gerade an der Macht ist, zu Diensten?

Ein kluger Mensch wird die Gerechtigkeit nicht der Gnade des Zufalls überlassen, er wird auch nicht wollen, daß sie durch die Macht der Mehrheit wirksam werde. Denn in den Handlungen von Menschenmassen ist die Tugend selten zu Hause.

Wie kann sich jemand nur damit zufriedengeben, daß er eine Meinung hat! Was für eine Genugtuung liegt darin, wenn es seine Meinung ist, daß er bedrückt sei? Wer nach Grundsätzen handelt, das Recht wahrnimmt und es in Taten umsetzt, verändert die Dinge und Verhältnisse.

se; dies ist das Wesen des Revolutionären, es gibt sich nicht mit vergangenen Zuständen zufrieden.

Wenn die Ungerechtigkeit nur eine unvermeidliche Folge der Trägheit der Regierungsmaschine ist, dann laß es in Gottes Namen dabei: Irgendwann wird sich das einlaufen – auf jeden Fall wird sich die Maschine ausleiern. Wenn die Ungerechtigkeit einen Ursprung hat, ein Zahnrad oder einen Übertragungsriemen oder ein Kurbel, wovon sie ausschließlich herkommt, dann kannst du vielleicht erwägen, ob die Kur womöglich schlimmer wäre als das Übel. Wenn aber das Gesetz so beschaffen ist, daß es notwendigerweise aus dir den Arm des Unrechts an einem anderen macht, dann, sage ich, brich das Gesetz. Mach dein Leben zu einem Gegengewicht, um die Maschine aufzuhalten. Jedenfalls muß ich zusehen, daß ich mich nicht zu dem Unrecht hergebe, das ich verdamme.

Unsere Volksvertreter haben den Wert des freien Handelns, der Freiheit, der Gemeinsamkeit und der Rechtlichkeit für eine Nation noch nicht schätzen gelernt. Sie haben nicht einmal Talent oder Befähigung für verhältnismäßig bescheidene Angelegenheiten der Besteuerung, des Geldwesens, des Handels, der Industrie und Landwirtschaft. Wenn wir uns zu unserer Führung nur auf die wortreiche Schlaueit unserer Abgeordneten verlassen wollten, ohne daß diese durch die abgeklärte Erfahrung und wirksame Beschwerden des Volkes in die rechte Bahn geleitet würde, dann würde Amerika seinen Rang unter den Nationen nicht lange behalten.

Die rechtmäßige Regierungsgewalt, auch von der Art, welcher ich mich gern unterwerfe – denn ich gehorche leichten Herzens denen, die mehr wissen und besser handeln als ich, und in vielen Stücken auch denen, die nicht einmal mehr wissen und besser handeln –, diese Regierungsgewalt ist immer unvollständig: Um nämlich unbedingt gerecht zu sein, muß sie Vollmacht und Zustimmung der Regierten haben. Sie kann kein umfassendes Recht über mich und mein Eigentum haben, sondern nur so weit, wie ich zustimme.

Ich mache mir das Vergnügen, mir einen Staat vorzustellen, der es sich leisten kann, zu allen Menschen gerecht zu sein, und der das Individuum achtungsvoll als Nachbarn behandelt; einen Staat, der es nicht für unvereinbar mit seiner Stellung hielt,

te, wenn einige ihm fernblieben, sich nicht mit ihm einließen und nicht von ihm einbezogen würden, solange sie nur alle nachbarlichen, menschlichen Pflichten erfüllten. Ein Staat, der solche Früchte trüge, und sie fallen ließe, sobald sie reif sind, würde den Weg für einen vollkommeneren und noch ruhmreicheren Staat freigeben – einen Staat, den ich mir auch vorstellen kann, den ich bisher aber noch nirgends gesehen habe.

Gutes Obstjahr

(LLK) - Auf ein gutes Jahr blicken Tirols Erwerbsobstbauern, die heuer wieder eine überdurchschnittlich reiche Ernte einbringen konnten. Die günstige Witterung mit hoher Wärme- und Lichtsumme und die optimale Verteilung der Niederschläge haben die Qualität der Ernte gleichermaßen gefördert. Nicht zufrieden sind die Selbstversorgerobstbauern, deren Halb- und Hochstammkulturen - sieht man von den Birnen ab - zu wünschen übrig ließen.

Besonders üppig fiel die Apfel-ernte in den pflegeleichten und arbeitssparenden Niederstammanlagen (z.B. Spindelkultur) aus, wo pro Hektar bis zu 1.500 Bäume stehen. Trotz dieser großen Ernte in den heimischen Intensivbetrieben, muß der Großteil des Tiroler Bedarfes aus Südtirol und der Steiermark zugeliefert werden; im Land werden nur 10 Prozent produziert. Neben den bekannten Sorten Golden Delicious und Jonathan, setzen sich immer mehr die roten und säurereichen Neuzüchtungen, wie Gloster und Idared durch. Groß im Kommen ist neuerdings wieder die altbekannte Sorte Boscoop.

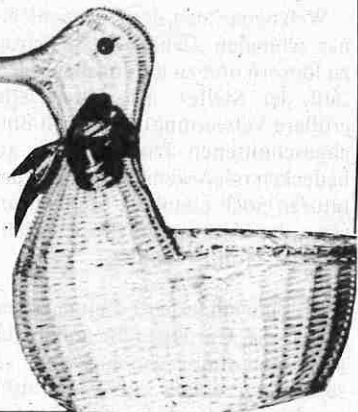
Überdurchschnittliche Erträge brachten auch die Zwetschken, die selbst in Berglagen vielen Nebenerwerbsbauern wichtige Nebeneinkünfte sichern. Als Nebenerwerbskulturen bieten sich auch Kirschen und Weichseln an, zumal hier noch eine große Marktlücke abzudecken ist. Auch das Beerenobst, in erster Linie Erd- und Johannisbeeren, fand bei gutem Massenertrag stets den vitaminbewußten Käufer. Lediglich bei Brom- und Himbeeren konnte der Nachfrage nicht entsprochen werden. Die guten Erträge des Marktobstbaues sind im Gegensatz zum weniger gepflegten Selbstversorgungsobstbau nicht nur von der Anlage her, sondern ganz wesentlich auch durch intensive gärtnerische Kulturmaßnahmen gegeben.

Betrüge nicht! Du hast nicht Rast noch Ruh, wenn Du betrogen hast.

Claudius

Die Schnattergans

Gagaga -
ich versteh nicht
warum die vielen
Schauspieler unserer
Heimtbühnen
nicht zu den Profis
in die Landecker
Aula kommen, um
sich das eine oder,
andere abzu-
schauen!



Wirtschaft im Bezirk

Georg Hochenburger - 80 Jahre

Eine der großen Persönlichkeiten der österreichischen Bauwirtschaft, Herr Georg Hochenburger, feierte am 25. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Der rüstige und stets initiative Jubilar wurde 1903 in Kufstein geboren, absolvierte die Handelsakademie mit Auszeichnung und trat nach zwei Jahren Bankpraxis 1924 in die Bauwarengroßhandlung Würth ein, wo er bereits ab 1929 als Prokurist wirkte. Ab 1938 führte er den Betrieb als Alleinpächter und seit 1956 ist er alleiniger Inhaber des Unternehmens, das unter seiner Leitung einen großen Aufschwung genommen hat. 1940 gründete er in Salzburg einen eigenen Betrieb, 1942 erwarb er die Ziegelei Tonwerk Fritzens. Nach 1945 sorgte er sowohl für die Rohmaterialien wie auch für die Heranbildung von Facharbeitern und baute die Ziegelei zu einem modernen, rationellst arbeitenden Unternehmen aus. Er begann als erster in Westösterreich mit der Herstellung von Ziegelfertigteilen, die den strengen Qualitätsanforderungen der Bauwirtschaft zu entsprechen vermögen.

In der Ziegelindustrie hat er sich damit große Verdienste erworben. Im Gefolge der Aufwärtswirtschaft der Bauwirtschaft gründete Georg Hochenburger Filialen in Bad-Ischl, Tamsweg, Kitzbühel,



Oberndorf, Zams, St. Johann/Pongau, Saalfelden, Rankweil, Tarrenz sowie die Alleinvertretung für Kanalguß der Firma Buderus AG, das Dienstleistungsunternehmen ABAG-Baustoffe

Würth-Hochenburger Ges.m.b.H. und die Reifenstation in Salzburg,

Erst vor kurzem wurde in Innsbruck der neue Baumarkt Würth-Hochenburger eröffnet, der nach den modernsten Gesichtspunkten eingerichtet ist.

Die im Alleinbesitz von Georg Hochenburger befindlichen Unternehmen wurden mit 1. 4. 1977 in eine Firma, die Baumarkt Würth-Hochenburger, Tonwerk Fritzens Ges.m.b.H. zusammengeführt.

Die Unternehmensgruppe Hochenburger zählt heute zu den größten und mustergültigsten Unternehmen in der Branche in Österreich und ist mit über 500 Mitarbeitern einer der bedeutenden Arbeitgeberbetriebe im Lande. Der Jubilar ist für seine Einsatzbereitschaft, für den unternehmerischen Wagemut und seine unermüdliche Schaffenskraft allgemein angesehen. Er hat viel Verständnis für die Anliegen seiner Mitarbeiter und verfügt über einen gesunden Humor. Trotz seines hohen Alters ist er noch immer als dynamische Persönlichkeit mitten im Betriebsgeschehen und hat auch am Sport noch großes Interesse, ebenso für das Erlebnis in der Natur.

Trotz seines auch heute noch großen Arbeitspensums hat er als vorbildlicher Familienvater im Kreise seiner Familie immer Zeit, für seine oft nicht leichten Aufgaben Kraft und Freude zu finden. Möge ihm auch im neuen Lebensjahrzehnt viel Erfolg und Freude beschieden sein.

Unsinn mit Tradition: Umgraben und Abdecken

Die Natur mulcht während des ganzen Jahres, aber im Oktober gibt es einen Höhepunkt: Zu allem anderen, was welkt und zu Boden fällt, kommen die Blattmassen der laubabwerfenden Bäume, ungeheure Mengen an Mulchmaterial von feinsten Beschaffenheit. Wo immer möglich, sollte man das Fallaub als schützende Winterdecke liegen lassen. Es verhindert die gefährliche Austrocknung des Bodens im Winter (viele Pflanzen, von denen man meint, sie seien „erfroren“, sind in Wirklichkeit vertrocknet) und wirkt wie ein Vorratsdünger, dessen Inhaltsstoffe durch die Verrottung nach und nach freigesetzt werden.

Lockern und Lüften hält den Humus am Leben

Im Oktober beginnen viele pflichtbewusste Gärtner damit, einen groben Unfug zu zelebrieren, der zwar eine ehrwürdige Geschichte hat, aber weit mehr Schaden als Nutzen bringt: Wo nichts mehr wächst und blüht, unter Gehölzen und auf Beeten, da graben sie den Boden in groben Schollen um und lassen ihn so über den Winter gehen. Die Erde, so behaupten sie, müsse durchfrieren und erlange auf diese Weise eine „Frostgare“, eine feine krümelige Struktur, und dies sei die beste Vorbereitung für alles Säen und Pflanzen im nächsten Jahr.

Das Gegenteil ist der Fall. Die Humusschicht voller Leben, die sich im Laufe des Jahres gebildet hat, wird in Spätentiefe begraben, wo ihren zahlreichen Bewohnern die Luft zum Atmen und die Lust zum Arbeiten genommen ist; und die tieferen Schichten mehr mineralisch als organisch, werden nach oben geholt, wo sie zwar in der Tat zu Krümeln zerfriert – aber ein einziger Frühjahrsregen genügt, um diese Krümel zu verschlämmen; was schließlich bleibt, ist eine hart verbackene Oberschicht, in der sich erst ganz langsam wieder Leben ansiedelt.

Weit besser also, den Boden mit einer schmalen Ziehhacke vorsichtig zu lockern und zu lüften (sozusagen „auf der Stelle“, also ohne jede größere Verwerfung), mit Laub und abgeschnittenen Pflanzenteilen zu bedecken oder, wenn es die Temperaturen noch erlauben, Senf auszusäen, der beim ersten Frost umfällt und den Humus schützt.

Wer die eingesparte Zeit dazu benutzt, die Gartenabfälle möglichst klein und immer noch kleiner zu schneiden, damit ihre Zersetzung beschleunigt wird, der sorgt für eine

echte Krümelstruktur – denn diese beruhigt nicht, wie die Anhänger der „Frostgare“ meinen, auf dem mechanischen Zerfall von Erdklumpen, sondern auf der losen, von Schleim- und Mineralstoffen verursachten, luftdurchlässigen Verbindung organischer und anorganischer Boden-teilchen.

Ein fast noch schlimmerer Aberglaube als der an die Frostgare verführt viele Gärtner dazu, den umgegrabenen Boden zum Schluß mit einer Schicht von Torf zu bedecken. Das sieht zwar ordentlich aus, bringt aber mehr Schaden als Nutzen: Soweit der Torf nicht weggeweht wird, führt er zu einer von Jahr zu Jahr zunehmenden Versauerung des Bodens, also zu der Reaktion, die für den Moorbeetpflanzen zuträglich ist und bei vielen anderen Pflanzen zu allerlei direkten und indirekten Schäden führen kann. Am unsinnigsten ist das Abdecken der Rosen mit Torf: Der saure Boden macht sie unfehlbar anfällig für Pilzkrankheiten aller Art.

Aus „Natur“, Horst Sterns Umweltmagazin 10/83.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol

Kerbschneide- und ornamentaler Schnitzkurs

Beginn: Freitag, 4. Nov. 1983
Dauer: 4 Tage, (Fr.4.11.,Sa.5.11., Fr.11.11., Sa.12.11.)

Beitrag: S 750.—
Leiter: Karl Margreiter, Innsbruck
Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Beginn: Dienstag, 8. Nov. 1983 15 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden
Beitrag: kostenlos
Leiter: Karl Pinzger, Innsbruck
Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Telefon 05442/2225 oder 2817.

Feuerbeschau in Zams

Die im Sommer durchgeführte amtliche Feuerbeschau in Zams wird am Montag, 7. 11. 1983 fortgesetzt. Hierbei sollen die Häuser des Zammerberges einschließlich Anreit sowie jene Häuser und Wohnungen, deren Besitzer im Sommer nicht angetroffen werden konnten, überprüft werden. Es wird noch einmal daran erinnert, daß den Organen der Feuerbeschau freier Zutritt zu allen Räumen zu gewähren ist.

Der Bürgermeister Walter Fraidl

**Sich beschränken macht dem Meister
– und den Menschen.**

Unternehmerrunde Landeck

In Landeck hat sich eine Runde engagierter Unternehmer zusammen getan, die in Zukunft vermehrt zu Anliegen und Problemen im Bereich der Stadt Landeck Stellung nehmen will.

Sie wurde wohl von Wirtschafts-Bund-Männern ins Leben gerufen, ist aber nach allen Seiten offen und bezweckt einen breiteren Meinungsaustausch von Unternehmern aller Richtungen zur effizienteren Interessensdokumentation. Im Rahmen der monatlichen Zusammenkünfte behandelt Raumplaner Dipl.-Ing. Fritz Falch das Thema:

Wirtschaftliche Entwicklung im Kerngebiet von Landeck in einem Kurzreferat mit anschließender Diskussion. Dazu sind Interessierte Bürger von Landeck herzlich eingeladen.
Montag, 31. Oktober 1983, Hotel Sonne, 20 Uhr.

Die Pfunds St. Ulrich-Kapelle wieder eröffnet - d'Schächer von Idealisten renoviert



Die Kalvarienberggruppe mit den Hobbyschnitzern, welche die drei Kreuze und die Muttergottesstatue restarieren. Von links: Wilhelm Schwenninger, Thomas Pedratsch, Joesef Patsch, Heinrich Wachter, Franz Mark. Foto Robert Klien.

Früher einmal soll von Pfunds aus über das Tscheyjoch ein Saumweg nach Langtaufers geführt haben. Diesen habe der heilige Ulrich auf seiner Romreise im Jahre 940 benützt. Eine Kapelle wurde im 15. Jahrhundert auf einer Anhöhe am Eingang des Radurschtales erbaut. Zu dieser Zeit blühte der Bergbau in der Nauderer Tschey, im Radurschl und im Platzertal. Die Erze wurden zur Verhüttung durch das Ulrichstal nach Pfunds gebracht. Und bei den Bergleuten scheinen Ulrich und Magdalena, denen dieses Kirchlein geweiht wurde, sehr beliebt gewesen zu sein, denn im Laufe der Zeit wurde es mit einem beträchtlichen Vergeng ausgestattet. Doch in der Mitte des 18. Jahrhunderts - der Bergsegen war inzwischen versiegt - befand sich die Kapelle in einem ruinösen Zustand. Die Pfunds bauten sie 1766 zu einem größeren, mit einem

Gewölbe versehenen, Gotteshaus aus, dem dazu noch eine Einsiedelei beigegeben wurde. Am 12. Juli 1778 weihte der Brixner Fürstbischof Ignaz Graf von Spaur die St. Ulrich-Kirche. Doch bereits 1787 wurde sie im Zuge der josephinischen Neuordnung als überflüssige Nebenkirche gesperrt und das Vermögen von 5707 Gulden eingezogen. Wann das Gotteshaus wieder eröffnet wurde, läßt sich heute nicht mehr feststellen.

1983 - nach einer fast 10jährigen Renovierungstätigkeit - wurde sie am 9. Oktober in Anwesenheit vieler Pfunds, die trotz des sehr kalten und regnerischen Wetters auf dem alten Weg hineingepilgert waren, eröffnet. Peter Schwienbacher dankte allen, die sich direkt um die Renovierung gekümmert hatten, sowie der Bevölkerung von Pfunds, die einmal mehr finanziell beigesprungen



Schwerhörig?
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!
Beachten Sie die Termine auf Seite 16

war. Pfarrer Michael Bernot gab einen Rückblick auf die Erneuerungsaktion:

„Im Jahre 1974 entstand die Aktion „Rettet St. Ulrich“. Die Initiative ging von den Forstarbeitern aus, die täglich an der Kirche, die am Verfall war, in die Arbeit führen.

Die Arbeiter sammelten Unterschriften, die Bevölkerung gab ihre Zustimmung zur Aktion und versprach Unterstützung (366 Unterschriften).

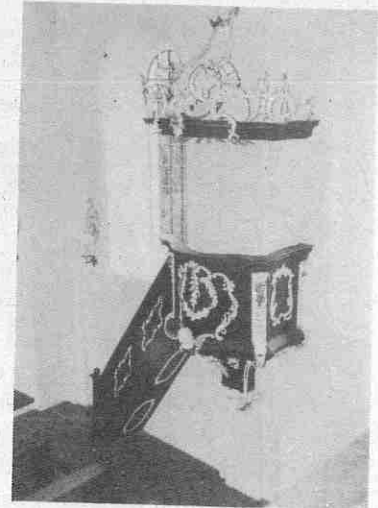
Die Pfarre konnte nicht viel helfen, denn sie war mit der Renovierung der Liebfrauenkirche beschäftigt. Das Gründungskomitee versprach Pfarrer Staud, „in 10 Jahren die Kirche soweit wieder herzustellen, daß sie wieder verwendbar wird“.

Noch im Sommer wurde die Kirche mit Lärchenschindeln neu gedeckt (400 qm).

Das Komitee organisierte und sammelte. Die erste Spende von 1700 Schilling kam von den Arbeitern selbst. Das war der Same für die große Summe, die da benötigt wurde. So wurde Jahr für Jahr - je nach vorhandenen Mitteln - weitergearbeitet: das Dach, die Fenster, die Tür, das Gitter, der Boden, die Kanzel, der Altar. Die Restaurierungskosten für die Kanzel und für den Altar betragen beinahe 300.000 S.

Bei den Spendern waren die kleinen Spender ganz groß. Es wurde Holz und Geld gespendet. Wo es möglich war, legten die Helfer selbst die Hand ans Werk. Der Dank gilt allen: den Sammlern und den vielen Spendern, der Agrargemeinschaft, den Bundesforsten, der Gemeinde und den vielen Privaten.“ Bernot

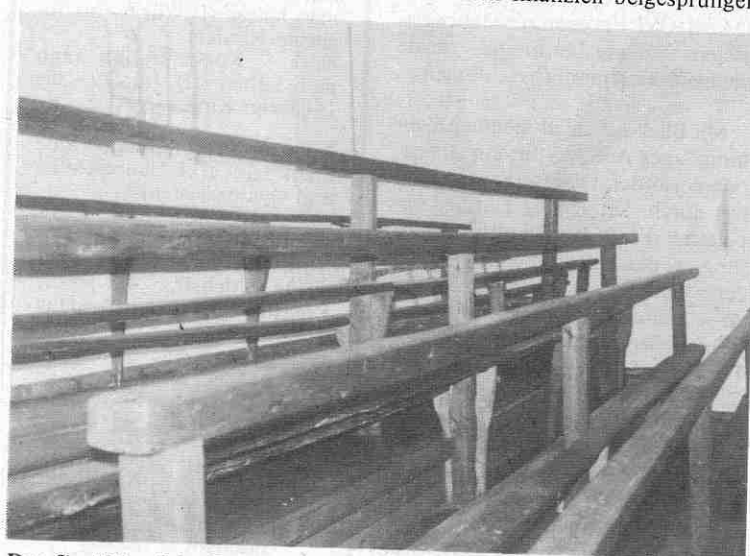
Obmann des Komitees war Ing. Helmut Scheiber. Wilhelm Schwenninger - er schuf u.a. die neue Tür - war der Hauptschaffende bei der Kir-



Die Kanzel

che. Er ist aber auch Mitglied der Pfunds Hobbyschnitzer, welche die Kreuzigungsgruppe in der Nähe der St. Ulrich-Kirche erneuerte. Neben Schwenninger waren das Thomas Pedratsch, Heinrich Wachter (Gschleitz), Franz Mark (Mure) und Josef Patsch (Mauri). Alois Beil und Siegfried Gager fertigten die Holzkreuze mit Rückwand und Überdachung an. Josef Patsch setzte die Muttergottesstatue wieder in stand, Heinrich Wachter den rechten, Franz Mark den linken Schächer, Wilhelm Schwenninger („das Genie von Pfunds“) erneuerte die Christusfigur. Thomas Pedratsch faßte die Figurengruppe, die im Volksmund auch „d' Schächer“ genannt wird.

Mit der St. Ulrichkirche hat man „einiges im Sinn“, wie Pfarrer Michael Bernot in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt erklärte. Sie wird wieder Ziel von Bittgängen und Prozessionen sein. Der alte Weg soll - so liegt es auch in der Absicht der Pfunds Hobbyschnitzer, dieser „Pfunds-Buaba“ - zu einem richtigen Kalvarienbergweg werden. O.P.



Das Gestühl auf der Empore

Fotos Perktold



Politstammtisch



Von links: Mag. Heinz Dorn, Jurist bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck, Dr. Manfred Matzka, Verfassungsjurist im Bundeskanzleramt, Mag. Walter Guggenberger, Bezirksobmann der SPÖ. Foto Perktold

Auf das weite und labyrinthisch angelegte Gebiet der Polizei führte der Politstammtisch, der am vergangenen Freitag in Landeck stattfand. Den Faden der Ariadne zu reichen versuchten Dr. Manfred Matzka, Verfassungsjurist im Bundeskanzleramt, und Mag. Heinz Dorn, Jurist bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck.

Matzka meinte, spektakuläre Übergriffe der Polizei, die in der Presse abgehandelt werden, seien wohl Einzelfälle, hinter denen jedoch System stehe. Und er war damit, wie sich im Laufe des Abends herausstellen sollte, bereits beim Hauptpunkt. Auch sein „Widerpart“ von der Polizei, Mag. Dorn, ist der Ansicht, daß das Verwaltungsstrafverfahren eine Prozeßsituation bringt, „die im 19. Jahrhundert stekengeblieben“ ist, wie Matzka meinte. Hier ist unter Ausschluß der Öffentlichkeit Richter und Staatsanwalt eine Person. Matzka: „Das ganze Einsitzen in Polizeiarrest ist nur durch Dienstanweisungen geregelt (ohne Beschwerderecht).“ Es ist wie bei Kafka: Da sitzt drinnen und die Tür ist zu.“ Es sei „unbefriedigend, daß jemand, der in Gewahrsam ist, einen Rechtsmittelverzicht unterzeichnet“. Es sei für Polizei und Bürger unangenehm, daß erstere im Kontakt mit dem Bürger zu sehr auf sich selbst gestellt sei. Der junge Beamte lerne zudem nur eine Seite kennen. Früher - so Matzka - sei die Situation besser gewesen, weil vom Aufnahmewerber eine abgeschlossene Berufsausbildung verlangt worden sei. Unangenehm wirke sich manchmal auch der Korpsgeist bei der Polizei aus.

Mag. Dorn erläuterte zunächst „den an sich unbestimmten“ Polizei-

begriff, der grundlegend zwischen allgemeiner Sicherheitspolizei und Verwaltungspolizei unterscheidet. Polizeibehörden sind etwa auch die Bezirkshauptmannschaften, die Landesregierung, Bürgermeister und Gemeinderat. Als ein Hauptproblem der Polizeipraxis nannte Mag. Dorn den Umstand, „daß Entscheidungen schnell getroffen werden müssen, die dann in langen Verfahren überprüft werden“. Dazu brachte er Fallbeispiele.

Den kritisierten Korpsgeist verteidigte Dorn. Er dürfe jedoch nicht so weit gehen, „daß man Dinge unter den Tisch kehrt“. In der Diskussion beharrte man jedoch darauf, daß der Korpsgeist (auch in anderen Berufen) „schon ungute Auswirkungen haben kann“. Der Grobreform des Strafrechts (Matzka) müßte eine Feinreform folgen; im Verwaltungsstrafrecht etwa, wo z.B. Delikte addiert werden können. Auf die Feinreform stürzten sich in manchen Fällen die Länder (Vorarlberger Jugendgesetz). Einen anderen Hauptpunkt der Diskussion bildete die Frage nach der Nachwuchsausbildung bei der Polizei. Hier würden Feindbilder aufgebaut. Eine ausreichende psychologische Schulung wird angezweifelt. Mag. Dorn: „Bewerber, die Schwierigkeiten hätten, werden auch im Interesse der Beamten ausgeschieden.“ Die Idee einer Mutter, die im Zusammenhang mit den Vorkommnissen in der Wiener Gassergasse vorschlug, alle Beteiligten sollten sich nach einer solchen Aktion zusammensetzen, um das Geschehen aufzuarbeiten, wurde gutgeheißen.

Mag. Dorn versicherte abschließend die Exekutive sei keine Geheimpolizei. Sie wolle mit der Be-

völkerung eine Gesprächsbasis haben. Verfassungsjurist Matzka brachte zuletzt noch einen „Hammer“: Die Zahl der im letzten Jahr aus Vorarlberg Abgeschobenen ist größer als in Großbritannien. In punkto Primärarrest werde „etwas roglat“, meinte Dr. Matzka abschließend. Und am Bürgertelefon des Innenministeriums (66260) kann man auch Dinge sagen, ohne gleich eine Verleumdungsklage zu riskieren. O.P.

93. AK Vollversammlung beschließt einstimmig Budget 1984

Unsoziale Belastungen der Arbeitnehmer werden abgelehnt!

Einstimmig hat die 93. AK-Vollversammlung den Jahresvoranschlag 1984 mit Ein- und Ausgaben von je 120 Millionen Schilling beschlossen. Bei den sachlichen Ausgaben wurden gegenüber 1983 vor allem die Budgetsätze für direkte Förderungsmaßnahmen der AK für die Arbeitnehmer erhöht; bei den Lehrausbildungshilfen und Stipendien und bei den Beiträgen der AK für die Kurstätigkeit des Berufsförderungsinstitutes.

Eingehend diskutiert wurde von der Vollversammlung des geplante Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Budgetsanierung. In einem Antrag der Sozialistischen Gewerkschafter Tirols wurde dabei vor allem kritisiert, daß die Erhöhung der Mehrwertsteuer bei Energie von 13% auf 20% und von 8% auf 10% bei den Grundnahrungsmitteln Bevölkerungsgruppen mit niederen Einkommen in unzumutbarer Weise belastet. Bei der Zinsertragssteuer forderte die Vollversammlung einstimmig eine Differenzierung des Steuersatzes nach der Höhe der Spareinlage oder die Schaffung von Freibeträgen für niedere Spareinlagen. Ein ähnlich lautender Antrag der ÖAAB/ÖVP Fraktion zur Mehrwertsteuererhöhung bei Energie wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Mit Blick auf die drohende Ablehnung eines Antrages für ein Arbeitnehmerförderungsgesetz des Landes durch den Tiroler Landtag appelierte die Kammervollversammlung an die Abgeordneten zum Tiroler Landtag, endlich ein Tiroler Arbeitnehmerförderungsgesetz zu beschließen und darin auch eine Pendlerhilfe für Arbeitnehmer mit hohen Pendlerkosten vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen wurde weiters ein Antrag der Sozialistischen Gewerkschafter Tirols, mit welchem der Bundesminister für Soziale Verwaltung aufgefordert wird, eine umfassende Novellierung des

Arbeitsverfassungsgesetzes zu betreiben, um die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer bei der Einführung der Mikroelektronik in den Betrieben wirkungsvoll auszubauen.

Ein Antrag der ÖAAB/ÖVP Fraktion über Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose wurde dem Vorstand zugewiesen, damit dort über konkrete Kurse beschlossen werden kann.

**Schwimmen -
Urlaub - Erholung**

In den berühmten Thermalbadeorten Abano und Montegrotto. Kurze Anreise mit dem wöchentlichen Bus, 20 gute Hotels zur Auswahl. Originalpreise. Auch im November und Dezember viele Reisetermine. Aufenthalte von 4 bis 21 Tagen möglich.

Es informiert Sie gerne:
Reisebüro Ideal Tours
Reith/Alpbachtal
Telefon 05337/2281
oder 32055
Gleich anrufen!

Erwachsenenschule Zams-Schönwies NÄHKURS

Dirmdlnähkurs - Beginn: Freitag, 4.11.1983, 19 Uhr; Ort: Hauptschule Zams-Schönwies; Dauer: 5 Abende; Beitrag S 400.-; Leiterin: Frau Anneliese Walch.



Erziehungsberatung
Beratung in Erziehungs- und Schulfragen

Elternkurse:

Kurs 1: Mit Kindern lernen - aber wie?
Kurs 2: Mit Kindern reden - aber wie?
Kurs 3: Sich selber (er)kennen besser erziehen. Selbsterfahrungsgruppe für Mütter.

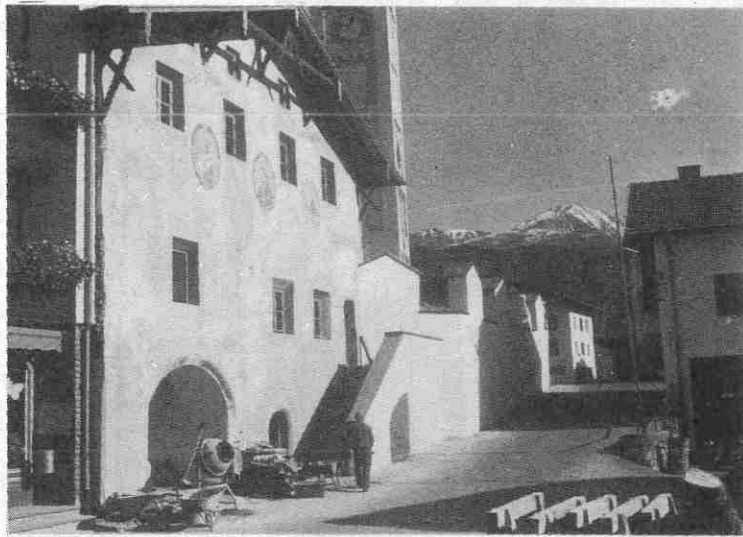
Kurse für Kinder und Jugendliche:

Kurs 4: Konzentration kann man lernen (I), (für 6 - bis 10-jährige Kinder)
Kurs 5: Konzentration kann man lernen (II), (für 10 - bis 14-jährige Kinder)

Kurs 6: Prüfungsangst muß nicht sein! (für Hauptschüler und Gymnasiasten)
Nähere Information und Anmeldung im Beratungszentrum Landeck (Tel. 05442-4040), Urichstr., 43, jeweils **Dienstag** von 9-12 Uhr oder täglich unter Tel. 05222/32093.
Beginn der Kurse Anfang November.

BERATUNGSZENTRUM LANDECK
URICHSTR. 43 - TEL. 4040

Zu Allerheiligen wird in Fließ die neue Totenkapelle eingeweiht



Der „alte Widum“, der zur Leichenhalle umgebaut wurde.

Der „alte Widum“ neben dem Friedhof zerfiel seit Jahren so für sich hin, und wenn das Denkmalamt nicht sein Veto eingelegt hätte, wäre Fließ wohl längst um ein schönes Haus ärmer. Indes: „Haus“ stimmt nicht mehr ganz, denn hinter der Fassade, die im nächsten Jahr restauriert werden soll, verbirgt sich die neue Totenkapelle. Durch ein großes Tor betritt man auf den Aufgang, der im Bogen, am Kriegerdenkmal vorbei, zum Tor der Totenkapelle ansteigt, das ein Bronzerelief von Siegfried Gitterle bedeutungsvoll schmückt.

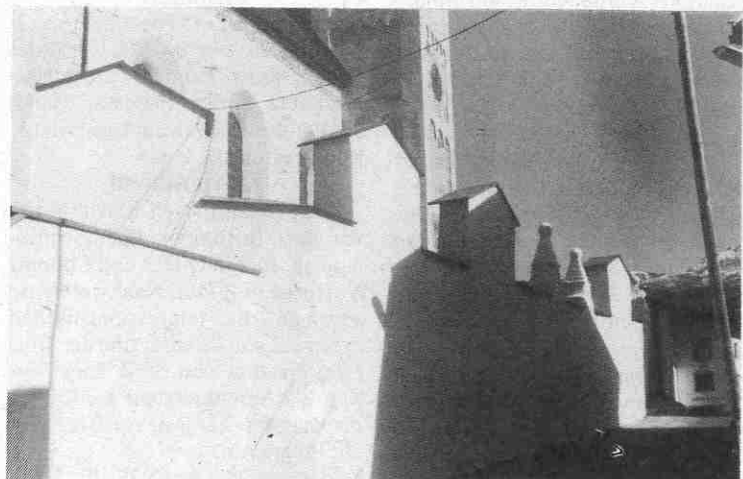
Auch die Friedhofsmauer mit den Kreuzwegstationen wurde ausgebessert. Für die verschuldete Gemeinde war und ist (denn die Arbeiten sind noch lange nicht abgeschlossen) es nicht leicht, die Kosten aufzubringen. Sie belaufen sich für die bisher geleisteten Arbeiten auf 2,250.000 S; die Ausgaben für die weiteren Baumaßnahmen werden auf 1,250.000 S geschätzt. Über die Friedhofgebühren brachte man bis jetzt 1,150.000 S herein. Noch vor Beginn der Bauar-

beiten hatte der Gemeinderat eine Friedhofsordnung beschlossen, die auch eine Friedhofgebührenordnung beinhaltet.

Ab Allerheiligen kann die neue Totenkapelle benützt werden. O.P.



Siegfried Gitterles Bronzerelief am Tor der Leichenhalle. Fotos Perktold



Auch die Friedhofsmauer mit den Kreuzwegstationen wurde ausgebessert.

Innverbauung



Wenn der Steinwurf zu wenig hoch ist, können sich keine Pflanzen ansiedeln.

Bis jetzt war der Informationsfluß zwischen Flußbauamt und Stadtgemeinde nicht gerade der beste. Das Flußbauamt verbaute und nach der Verbauung stellten Offizielle oder interessierte Gemeindebürger regelmäßig fest, daß dies oder jenes hätte anders gemacht werden können. Daß Vizebürgermeister Karl Spiß ein Fischer ist, hat sicher auch für die Allgemeinheit einen Vorteil. Er beobachtet die Innverbauung im Landecker Gemeindebereich seit Jahren kritisch. Und als das Flußbauamt jetzt daranging, die Uferseite der Innstraße zu verbauen (dies ist nötig, weil hier Hochbauten entstehen oder erweitert werden), nahm er Kontakt mit dem Leiter des Flußbauamtes, OR Dipl.-Ing. Walter Bublik auf.

Er konnte dabei feststellen, daß er gesprächs- und zusammenarbeitsbereit ist. Er will nicht nur die Wünsche der Gemeinde berücksichtigen, sondern bringt auch von sich aus Vorschläge zu einer naturnäheren Verbauung. Dies wären etwa die Bühnen, wie man sie bei früheren

Verbauungen angewendet. Es ist das keine durchgehende Uferverbauung, sondern eine Ufersicherung durch Sporne, zwischen denen sich natürliche Uferflächen mit Sand- und Schotterablagerungen bilden könnten. Dazu ist allerdings mehr Grund vonnöten.

Bei der gegenwärtigen Landecker Uferverbauung kommt es vor allem auch darauf an, den Steinwurf vor der Mauer zu erhöhen, damit der Mauerfuß - wie etwa unterhalb des Gröbner-Hauses - mit der Zeit einen Baum- und Strauchbewuchs erhalten kann, wodurch die optische Kahlheit der Ufermauern gemildert wäre. Von OR Bublik wurde auch angetragen, ins Flußbett einen Quergürtel einzulegen. So ist zu hoffen, daß bei weiteren Uferverbauungen ein Gespräch mit einem erweiterten Kreis von Fachleuten und Interessierten, also eine vom Gemeindeblatt seit Jahren geforderte interdisziplinäre Zusammenarbeit, möglich sein wird, um zu noch besseren Ergebnissen zu kommen. O.P.



Unterhalb des Gröbnerhauses hat der Mauerfuß einen Bewuchs. Fotos Perktold

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Fr.X. Krötz: Maria Magdalena



Zu Beginn der Spielzeit bringt die Österr. Länderbühne Maria Magdalena von Friedrich Hebbel. Die von Franz X. Krötz bearbeitete Fassung gilt als selbständiges Stück. Die Handlung führt in das Kleinbürgertum des 19. Jahrhunderts und hält sich an Hebbels Drama.

Krötz, als das „Wunderkind“ der Gegenwartsliteratur bezeichnet, erhielt mehrere Literaturpreise, obwohl/weil er mit einigen seiner Stücke arg ins Kreuzfeuer der Kritik geriet. Unbestritten sind aber die

Eindringlichkeit der Sprache und die bühnenwirksame Aufbereitung des Stoffes.

Da die Österr. Länderbühne im Frühjahr mit „Passionsspiel“ ausgezeichnet gefallen konnte, darf man eine sehr interessante Aufführung erwarten.

Sonntag, 30. Oktober 1983, 20 Uhr
Aula des Bundesrealgymnasiums
Kartenvorverkauf und Theaterabonnement für alle sechs Aufführungen in der Buchhandlung Tyrolia, Tel. 2541. K.Spiß

Dietmar Mössmer am Münchner Volkstheater

Von den Tiroler Volksschauspielen 1983 in Telfs weg wurde der Landecker Dietmar Mössmer an das Münchner Volkstheater engagiert, wo er als erste Rolle den Unteregger in Schönherr's „Glaube und Heimat“ spielt, das von Ruth Drexel inszeniert wird und am 24. November Premiere hat. Damit ist Mössmer bei seiner „Wunschbühne“, deren Intendant Jörg-Dieter Haas vorher Dramaturg am Münchner Residenztheater war. „Jagdszenen aus Niederbayern“ und „Der Bockerer“, bei dem Otto Schenk inszenieren und die Hauptrolle spielen wird, sind die nächsten Stücke, die am Münchner Volkstheater herauskommen. Das Engagement des Landeckers nach München, wo es zur Zeit an die 4000 arbeitslose Schauspieler gibt, ist fast sensationell, aber eine Folge von Leistung: der schauspielerischen Leistung, die Dietmar Mössmer bei den Tiroler Volksschauspielen geboten hat, wo er 1982 in „Kaiser Josef und die Bahnwärterstochter“, in



Dietmar Mössmer bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs in „Kaiser Josef und die Bahnwärterstochter“ als Margret Thatcher für Lord Percy Fairfax Fitzroy Hobgoblin.



Dietmar Mössmer

„Stigma“ und „Glaube und Heimat“, 1983 in „Die Räuber am Glockenhof“ mitwirkte.

Bekannte Leute wie Gustl Bayerhammer, Hans Brenner, Willi Schultes, Willi Harlander, Karl Obermeier, Bettina Redlich und Veronika und Lisa Fritz sind in München seine Kollegen. Felix Mitterer spielt in „Glaube und Heimat“ ebenfalls eine Rolle. Cryseldis Hofer aus Landeck hat für das Stück das Bühnenbild entworfen.

Dietmar Mössmer, der 1955 in Landeck geboren wurde, beschäftigte sich anfänglich mit Musik. Er stieß dann zum „Theater am Landhausplatz“, das aber vor zwei Jahren von einem Innsbrucker Pfarrer „hinwegexorziert“ wurde (ein wohl einmaliger Vorgang in der Theatergeschichte zumindest des Landes Tirol). Mössmer absolvierte die Schauspielerschule Cingl-Fröhlich in Innsbruck. Danach spielte er in zwei Jahren in 18 Stücken am Tiroler Landestheater: den jungen Bauer in „Mutter Courage“, den zweiten Schupo in „Glaube Liebe Hoffnung“, den Kees van Eickelbaum in „Jupiter gesucht“, den Paul in „Synchronisation in Birkenwald“, um einige zu nennen. Auch in Fernseh- und Spielfilmen war Dietmar Mössmer zu sehen: etwa in „Die fünfte Jahreszeit“, oder in der Fernsehaufzeichnung aus Telfs von „Die Räuber am Glockenhof“ (die übrigens am 30. Oktober in FS 1 um 20.15 Uhr gesendet wird).

„Ein wichtig Ding“ für Schauspieler ist die Kritik. Auch damit hat Dietmar Mössmer in Deutschland gute Erfahrungen gemacht. In Tirol werde man als Anfänger „nicht einmal ignoriert“.

Nichtsdestotrotz will Dietmar Mössmer auch nächstes Jahr bei den Tiroler Volksschauspielen wieder mitwirken, denn für ihn sind sie das zur Zeit Wichtigste im Tiroler Theatergeschehen - gegen die „blöde Operettenberieselung“ gerichtet, ein besseres Theater für alle. Auch für Landeck hat der Landecker Pläne, doch da wollen wir den Vorhang erst aufturn, wenn sie in ein konkretes Stadium getreten sind. O.P.

Volkshochschule Landeck Konzert

Am Montag, 7. November 1983, gibt um 20 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums Landeck die ausgezeichnete Tiroler Pianistin Margit Stadler, Professorin am Innsbrucker Konservatorium, einen

Klavierabend

Die Pianistin spielt Klaviermusik von Bach-Busoni, die Beethoven-sonate op. 10/3 in D-Dur und Chopins Nocturne in F-Dur. Nach der Pause kommen die impressionistischen Estampes von Debussy und die Trois Gymnopédies von Satie zum Vortrag, als Abschluß steht die schöne orientalische Fantasie von Balakirew am Programm. Karten zu S 50.- und S 30.- für Schüler an der Abendkasse.

0.00 Fröhenachrichten
0.05 Am, dam, des
0.30 Häferlgucker
0.00 Schulfemsehen
 Gesicht der Jahrhunderte
 Das 18. Jahrhundert: Auf dem
 Leidensweg zur Freiheit
0.30 Degenduell
 Film, Italien, 1961
 Mit Stewart Granger, Sylvia
 Koscina, Christine Kaufmann
2.00 Hohes Haus
3.00 Mittagsredaktion
7.00 Am, dam, des
7.25 Schau genau
7.30 Die Bären sind los
 „Der Blumenstraub“
7.55 Bethupferl
8.00 Das blieb vom
Doppeladler (2)
 „Theater von der Stange“
8.30 Wir
19.00 Österreichbild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.00 „Im Kaffeehaus“
21.05 Der Magier
 „Retsina“
 Mit Bill Bixby, Keene Curtis,
 Jim Watkins u. a.
21.50 Abendsport
22.20 Metternichgasse 12 –
Filme der
Filmakademie
 Unterhalb des weißen Him-
 mels, oberhalb der weißen
 Wolke
 Mit Johannes Fabrick, Heinz
 Fröhlich, Eva Fabrick u. a.
23.20 Schlußnachrichten

18.00 Martin-Luther-Feier
19.30 Zeit im Bild
20.15 Wie eine Träne
im Ozean SW
 3. und letzter Teil: „Niederla-
 ge.“ Wien, Februar 1934: Der
 bewaffnete Widerstand der
 österreichischen Sozialdemo-
 kraten ist für Josmar Goeben
 ein Symbol für die Bereit-
 schaft der Arbeiter, vor dem
 Faschismus nicht kämpflos
 zu kapitulieren.
 Mit Martin Lüttge, Günter
 Mack, Guido Wieland, Judith
 Holzmeister u. a.
21.40 „Im Kaffeehaus“
21.45 Nachrichten
21.55 „Der Krimi-
Klassiker“ SW
Der Fremde im Zug
 Film, USA, 1951
 Mit Farley Granger, Ruth Ro-
 man, Robert Walker u. a.
23.30 Hundert Meisterwerke
23.40 Schlußnachrichten



← FS 1, 10.30
 Christine Kaufmann und Ste-
 wart Granger in dem Film „De-
 genduell“



Photo: ORF

Mo FS 2 20.15
Wie eine Träne
im Ozean
 Der dritte und letzte Teil:
 Der Sozialdemokrat Jos-
 mar Goeben trifft auf ei-
 nen Professor von Stetten,
 einen liberalen Histori-
 ker, der sich als Humanist
 und Skeptiker bisher von
 allen Ideologien und revo-
 lutionären Umwälzungen
 distanziert hat. Die Tage
 des Aufstands werden
 beiden zum Schicksal...

Der neue Ford Escort Laser:
Der Ford Escort ist das
meistverkaufte Auto der Welt

Dieses Fahrzeug bietet Ford jetzt
 in Österreich als Sondermodell
 „Escort Laser“ mit reichhaltiger
 Ausstattung zu einem besonders
 günstigen Preis an.
 Die Ausstattung umfaßt u. a. ein
 Stereo-Radio-Cassettengerät,
 Fünfganggetriebe, 155-SR-13-
 Stahlgürtelreifen, spezielle Sitz-
 bezüge, höhen- und neigungsver-
 stellbare, gepolsterte Kopfstützen
 usw.
 Von außen ist der Escort Laser an
 dem in Wagenfarbe lackierten
 Kühlergrill, den vollen Radzier-
 kappen sowie den verchromten
 Windschutzscheiben- und Heck-
 scheiben-Zierleisten erkennbar.
 Der Escort Laser wird mit der ver-
 sicherungsgünstigen 1,1-Liter-
 Maschine mit 37 kW (50 PS) zum
 Preis von 110.000 Schilling in der
 dreitürigen Version bzw. 114.650
 Schilling als Fünftürer angebo-
 ten.
 Selbstverständlich gilt auch für
 den neuen Ford Escort Laser das
 Top-Zins-Angebot der Ford Cre-
 dit Bank. Wer den Kaufpreis nicht
 flüssig hat, erhält jetzt, bei allen
 Ford-Händlern, einen Kredit zu
 einmalig günstigen Konditionen:
 mit sieben Prozent effektiver Jah-
 resverzinsung bewegt sich der
 Ford-Kredit nahezu auf dem Ni-
 veau eines Bausparkassendarle-
 hens.

Österreichischer Marktbericht
Pkw/Kombi – August 1983

Die offizielle Statistik weist für
 August 1983 insgesamt folgende
 Neuzulassungen aus: Pkw 8772
 und Kombi 8237. Bei der nachfol-
 genden Aufstellung werden nur
 reine Pkw und Kombi berück-
 sichtigt und 373 Kleinbusse sowie
 257 Geländefahrzeuge abgezogen.
 Dadurch ergibt sich ein Gesamt-
 markt von 16.379 reinen
 Pkw/Kombi gegenüber der vom
 Statistischen Zentralamt verlaut-
 barten Ziffer von 17.009. Die Neu-
 zulassungen, berechnet auf dieser
 Basis, erhöhten sich im August
 1983 gegenüber August 1982 um
 2692 Einheiten, das sind etwa
 19,7% bzw. um 32.403 Einheiten,
 das sind etwa 22,8% in den ersten
 8 Monaten 1983 gegenüber 1982.
 Die Anteile nach Herkunftsländern sehen im August wie folgt aus:

Deutschland	6619 Einheiten	40,41%
Japan	5906 Einheiten	36,05%
Frankreich	1972 Einheiten	12,04%
Italien	1398 Einheiten	8,54%
1983	16.379 Einheiten	13.687 Einheiten
August	16.379 Einheiten	141.978 Einheiten
8 Monate	174.381 Einheiten	

August-Favoriten 1983

1. Mazda 626	1325	10. BMW 3er-Reihe	383
2. VW Golf	1246	11. Fiat Ritmo	381
3. Mazda 323	1112	12. Nissan Sunny	373
4. Opel Kadett	610	13. Ford Sierra	361
5. Ford Escort	533	14. Mercedes 190, 190 E	331
6. Opel Ascona	451	15. Citroën BX	311
7. Renault R 11	434	16. Toyota Corolla	292
8. Nissan Cherry	404	17. Toyota Tercel	285
9. Fiat Uno	390	18. Ford Orion	282
		19. Audi 80	281
		20. VW Passat	262

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau (ZDF)	10.03 Das Traumschiff (ARD)	18.45 Rundschau
11.45 Regenbogen (ZDF)	11.05 Kunst macht Spaß (ARD)	19.00 Der verzauberte Tag
12.15 Weltspiegel (ZDF)	15.40 Videotext für alle	20.20 Luther-Lieder
12.55 Presseschau (ZDF)	15.57 ZDF – Ihr Programm	20.45 Rundschau
13.00 Tagesschau (ZDF)	16.00 heute	21.00 Blickpunkt Sport
14.55 Videotext für alle	16.04 Mathematik und Experiment	22.00 Z.E.N.
15.25 Elf Tage im Leben des Martin Luther	anschl. heute-Schlagzeilen:	22.05 Geschichte in Bildern
15.55 Tagesschau	16.35 Heiter bis wolkig	22.50 Wenn der Eismann kommt
16.00 Hinter den Fassaden ...	5. Fahrt in den Süden	Amerikanischer Kriminalfilm
17.05 „Denkste!-Report“	17.00 heute	Schweiz
17.35 „Vom täglichen Brot und gnädigen Gott“	anschl. Aus den Ländern	16.15 Treffpunkt
Anstöße zum Reformationstag	17.15 Tele-Illustrierte	17.00 Mondo Montag
17.50 Tagesschau	anschl. heute-Schlagzeilen	17.45 Geschichte-Chischte
18.00 Quiz um sechs	18.10 Spanische Suite	17.55 Tagesschau
anschl. Sandmännchen	18.57 ZDF – Ihr Programm	18.00 Tiparade
18.20 Musik und guten Appetit	19.00 heute	18.35 Die Fraggles
18.55 Polizeiinspektion 1	19.15 Luther und Marx	19.05 DRS aktuell
19.25 Aktueller Bericht	19.30 Raumfahrt international	19.30 Tagesschau
20.00 Tagesschau	20.15 Die Pyramide	anschl. Sport
20.15 Rote Erde	21.00 heute-Journal	20.00 Click
3. Im Blindschacht	21.20 Blut und Parolen	20.50 Die Straße
21.15 Die Deutsch-Amerikaner	2. Teil	21.00 Kassensturz
22.00 „Der nächste, bitte!“	23.00 Luther und die Sache mit Gott	21.30 Tagesschau
Geschichten aus der Praxis des Dr. Waagreiner	Ein Versuch über die Reformation in Deutschland	21.40 Unsere Eltern haben den Ausweis „C“
22.30 Tagesthemen	23.50 heute	Die Kinder ausländischer Arbeiter in der Schweiz
23.00 Die Reise nach Tokio	anschl. Franz Alt: Mein Text aus dem Buch der Bücher	22.50 Tagesschau

ORION



Wenn Sie jetzt kaufen:
Top-Zins-Angebot
 der Ford Credit Bank.
 Effektiver Jahreszins für alle neuen Ford-Pkw und Transit.

7%

Ford Orion. Das Raum-Fahrzeug.

Ford erkennt individuelle Ansprüche. Der neue Orion GL ist dafür ein markantes Beispiel. Vier Türen und klassische Stufenheckkarosserie. Das bedeutet viel Platz und bequemes Einsteigen.

Der großzügig dimensionierte Kofferraum kann durch die $\frac{1}{3}$ zu $\frac{2}{3}$ teil- und umklappbare Rücksitzlehne zusätzlich vergrößert werden.

Die 1,3l und 1,6l Motoren zeichnen sich durch Laufkultur und immer reichliche Kraftreserven aus. Dabei reifte die moderne Frontantrieb-Konzeption zu extremer Robustheit.

Die aufwendige Fahrwerkskonstruktion – Einzelradaufhängung selbstverständlich – gibt dem Orion GL seine hervorragenden Fahreigenschaften – problemlos in jeder Situation.

Mehr Leistung bei weniger Verbrauch ist eine der wichtigsten Eigenschaften des neuen Orion GL. Doch Sparsamkeit ist nur eine Komponente wirtschaftlichen Denkens. Die Zuverlässigkeit der Gesamtkonstruktion, die Langlebigkeit oder die

Motor	kW/PS	Beschleunigung 0-100 km/h in Sek.	Höchstge- schwindigkeit km/h	ECE-Verbrauch l/100 km		Stadt- verkehr
				bei 90 km/h	bei 120 km/h	
1,3l	51/69	13,6	157	5,9	7,7	8,5
1,6l	58/79	11,6	167	5,2	7,0	8,5

besonders günstigen Service-Intervalle sind weitere wesentliche Aspekte eines Fahrzeuges von überlegener Konzeption.

Der neue Ford Orion mit der reichen GL-Ausstattung vereinigt in sich die Vorzüge einer großen Reiselimousine und eines besonders wirtschaftlichen Kompakten. Ganz speziell für hohe Ansprüche an Technik, Raum und Komfort.

Der neue Orion GL von Ford. Exakt für Sie!

Ford Orion 1,3 GL – S 132.950,-
 (Unverb. empf. Listenpreis inkl. MwSt. und Transportkosten)

FORD ORION GL



FS 1	DIENSTAG 1. NOVEMBER	FS 2	FS 1	MITTWOCH 2. NOVEMBER	FS 2
<p>0.30 Das Lied von Bernadette SW Film, USA, 1943 Mit Jennifer Jones, Anne Revere, Roman Bohnen, William Eythe u. a.</p> <p>5.00 Die große Wasser- treppe: Der St.-Lorenz-Strom Ein Film von und mit Jacques-Yves Cousteau</p> <p>6.35 Kalif Storch Mit Jürgen Wilke, Edd Stavjanik, Oskar Willner u. a.</p> <p>7.05 Der Fischzug des Petrus</p> <p>7.15 Holzpistolen</p> <p>8.05 Helmi</p> <p>8.10 Aus der Vogelwelt Australiens</p> <p>8.30 Circus-Circus</p> <p>9.00 Österreichbild am Feiertag aus der Stmk.</p> <p>9.25 Christ in der Zeit</p> <p>9.30 Zeit im Bild</p> <p>9.50 Sport</p> <p>20.15 Teleobjektiv</p> <p>21.00 Lebenslinien Elisabeth – Die Erde versinkt 3. und letzte Geschichte Frühjahr 1938: Es sind harte Zeiten, die ökumenische Situation läßt Hoffnungen schwinden, der Einmarsch deutscher Truppen in Wien bewirkt große politische Veränderungen Mit Eva Linder, Maria Bill, Dietrich Siegl, Julia Gschnitzer u. a.</p> <p>22.40 Schlußnachrichten</p>	<p>11.00 Allerheiligenkonzert 1983 der Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor</p> <p>15.00 Ein Jegliches hat seine Zeit</p> <p>16.00 Idomeneo Aus der Metropolitan Opera, 1982</p> <p>19.15 Hundert Meisterwerke</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Josef Meinrad liest Albino Luciani Briefe an Goethe und Mark Twain</p> <p>20.15 Was bin ich?</p> <p>21.00 Dallas „Der letzte Schritt“</p> <p>21.45 Im Alleingang Film, Frankreich, 1974</p> <p>23.15 Der Tanz in der Kathedrale Die brasilianische Kirche entdeckt die Schwarzen</p> <p>0.00 Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Frühlachrichten</p> <p>9.05 Die Sendung mit der Maus</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Schulfernsehen SW Arbeit gestern und heute</p> <p>10.35 Nela Die Geschichte einer Malerin</p> <p>12.10 Florian, der Blumenfreund „Der kletternde Aronstab“</p> <p>12.15 Teleobjektiv</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Achtung, ein Spurz</p> <p>17.30 Biene Maja</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Wunder der Erde</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Der Gefangene von Alcatraz SW Film, USA, 1962 Der Film basiert auf der Lebensgeschichte des Amerikaners Robert Stroud, der 1963 in einem Gefängnisstarb, nach 54 Jahren Zuchthaus. Es ist die ungewöhnliche Geschichte eines Doppelmörders und seiner charakterlichen Wandlung, gleichzeitig ein Plädoyer für einen humanen Strafvollzug. Mit Burt Lancaster, Karl Malden, Thelma Ritter, Betty Field u. a.</p> <p>22.35 Sport anschl. Schlußnachrichten</p>	<p>17.15 Hundert Meisterwerke</p> <p>17.30 Sing mit Mitwirkende: Piringsdorfer Sänger, Romano Zölss – Orgel, Josef Bauer – Singleiter</p> <p>18.00 Land und Leute</p> <p>18.30 Rosen im Dezember Die Geschichte der Jean Donovan</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Lieben Sie Klassik? Karl Löbl präsentiert Opernszenen</p> <p>21.20 Bühnenzauber Folge 3: „Die Kosten liegen im Detail“</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Vom Schreibtisch Barbara Frischmuth liest aus „Traumgrenze“</p> <p>22.35 Die Bilder der Brüder Burton Film, Neuseeland, 1980 Mit: Kevin J. Wilson, Peter Vere-Jones, Helen Moulder, Elisabeth Coulter u. a.</p> <p>0.05 Schlußnachrichten</p>		
	 <p>Photo: ORF</p>			 <p>Photo: ORF</p>	
	<p>← FS 1, 16.35</p> <p>Ein Spiel nach Wilhelm Hauff mit J. Wilke, E. Stavjanik</p>			<p>← FS 1, 20.15</p> <p>Burt Lancaster in einer Glanzrolle, USA, 1962</p>	

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>11.10 Umschau (ZDF)</p> <p>12.10 Die Deutsch-Amerikaner (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>14.40 Videotext für alle</p> <p>14.55 Michael, der Indianerjunge Amerikanischer Spielfilm von 1977</p> <p>16.40 Tagesschau</p> <p>16.45 Was ist was Mit Professor Haber 7. Die Welt des Schalls</p> <p>17.05 Alpha 5 Eine Computer-Spiel-Show</p> <p>17.35 Wer ist heute noch heilig?</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 W. A. Mozart Requiem d-Moll KV 626 für Solt, Chor und Orchester</p> <p>18.55 Hundert Meisterwerke</p> <p>19.05 Rosen im Dezember</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Was bin ich?</p> <p>21.00 Report</p> <p>21.45 Dallas</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Arena</p> <p>0.00 Tagesschau</p>	<p>10.23 Luther und die Sache mit Gott (ARD)</p> <p>11.25 Die Pyramide (ARD)</p> <p>11.00 Allerheiligenkonzert 1983 Aus dem Wiener Konzerthaus Musikalische Leitung: Wolfgang Sawallisch Regie: Franz Kabelka</p> <p>13.20 ZDF – Ihr Programm</p> <p>13.25 Berchtesgaden: Ist dabei alles?</p> <p>13.55 Das zauberhafte Land</p> <p>15.35 Mosaik</p> <p>16.05 heute</p> <p>16.10 Tagebuch eines Landpfarrers Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1950</p> <p>18.00 Jeder braucht Musik</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.15 Der Weg Bilder und Texte zu Allerheiligen</p> <p>19.30 Es wird a Wein sein</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Aspekte extra</p> <p>22.05 Sieh mal an</p> <p>22.10 Franz – Der leise Weg</p> <p>23.40 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Wege</p> <p>19.30 San Masseo</p> <p>20.15 Unser Land</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Durch Land und Zeit</p> <p>21.05 Messa da Requiem Von Giuseppe Verdi Mit Margaret Price, Jessye Norman, José Carreras und Ruggero Raimondi</p> <p>Schweiz</p> <p>16.00 Sterben ohne Angst</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Evolution</p> <p>17.30 Naturlehre</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Hollywood</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Die Straßen von San Francisco</p> <p>20.55 CH – Politik und Wirtschaft</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.50 Z.E.N.</p> <p>21.55 Guten Morgen, Dornröschen</p> <p>23.05 Sportresultate</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>11.55 Umschau (ZDF)</p> <p>12.10 Report (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Tibet</p> <p>17.00 Klamottenkiste Billy macht das Erbe locker</p> <p>17.15 Da schau her! Eine Sendung für Neugierige</p> <p>17.45 König Rollo</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Saarbrücken um sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Hallo Larry</p> <p>18.55 Landluft</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Rote Erde Ein Film in neun Teilen Buch: Peter Stripp 4. Bruno und Pauline Scheibenwischer Eine Kabarettensendung von und mit Dieter Hilbrandt Regie: Sammy Drechsel</p> <p>21.15 Tagesthemen</p> <p>22.00 Fußball-Europapokal, 2. Runde – Rückspiele</p> <p>0.00 Tagesschau</p>	<p>10.23 Es wird a Wein sein (ARD)</p> <p>15.25 Enorm in Form Folge 27</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 David und die Riesen anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Buschmann muß man sein</p> <p>17.00 heute anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.00 Der Weg nach Oregon</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.30 „Das Weib schweige in der Kirche“</p> <p>20.15 ZDF-Magazin</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 mittwochslootto – 7 aus 38</p> <p>21.25 Der Denver-Clan</p> <p>22.10 Personenbeschreibung</p> <p>22.40 Apropos Film Aktuelles aus der Filmbranche</p> <p>23.25 heute anschl. Franz Alt: Mein Text aus dem Buch der Bücher</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 „Und das soll meine Tochter sein?“</p> <p>19.45 Der junge Garibaldi (3)</p> <p>20.35 Hidalgo</p> <p>21.00 Zeitspiegel</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Kino Kino</p> <p>22.20 Via Tuscolana 1520</p> <p>23.10 News of the Week</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 Jetz sind mir dral „E Chance für d' Chind“</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell Information und Unterhaltung</p> <p>18.35 Besuch beim Tierarzt</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Heute abend: Bergbahnen und Skilifte</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.15 Benny Goodman: Meine Lieblingsmelodien</p> <p>23.10 Sport am Mittwoch</p>

FS 1

DONNERSTAG
 3. NOVEMBER

FS 2

PROGRAMM

HEUTE IM KABEL-TV

- 9.00 Fröhenachrichten
 9.05 Am, dam, des
 9.30 Land und Leute
 10.00 Schulfemsehen
 Der schnelle Draht
 10.15 Schulfemsehen
 Das Leben hat keinen Rücklauf
 10.30 Die große Wasser-
 treppe:
 Der St.-Lorenz-Strom
 Film, Kanada, 1982
 12.05 Fuchs und Hase
 12.15 Seniorenclub
 13.00 Mittagsredaktion
 17.00 Am, dam, des
 17.25 Schau genau
 17.30 Kiwi - Abenteuer
 in Neuseeland
 17.55 Betthupferl
 18.00 Bitte zu Tisch
 18.30 Wir
 19.00 Österreichbild
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Betriebsausflug
 Mit Peter Hey, Ernst Meister,
 Gerhard Zemann u. a.
 21.10 Luther und Österreich
 Im Rahmen des Luther-Jahres
 entstand diese Dokumentation
 von Stefanie Prochaska und
 Silke Schwinger, in der Lu-
 thers Beziehungen zu Öster-
 reich, "sein Einfluß auf das
 Schicksal jener Menschen,
 die an ihn glaubten, nach-
 empfunden werden.
 21.55 Abendsport
 22.45 Schlußnachrichten

- 17.45 Schulfemsehen
 Sachunterricht: Arbeitsplätze
 18.00 Unterwegs in
 Österreich
 18.30 Enorm in Form (11)
 Aerobic für die Familie
 18.45 Tom & Jerry
 Zeichentrickfilm
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Tritsch-Tratsch

tesaroller Elegance
 Heute im Werbefemsehen

- 21.50 Zehn vor zehn
 22.20 Club 2
 anschl. Schlußnachrichten



Photo: ORF

← FS 1, 20.15

 Prokurist Wilhelm (E. Meister)
 und Sekretärin Sebek (A. Calix)
 verbindet eine heimliche Liebe

ARD

- 10.00 Tagesschau und
 Tagesthemen (ZDF)
 10.23 Fußball-Europapokal
 2. Runde - Rück-
 spiele (ZDF)
 11.55 Umschau (ZDF)
 12.55 Presseschau (ZDF)
 13.00 Tagesschau (ZDF)
 15.40 Videotext für alle
 16.10 Tagesschau
 16.15 Ungewöhnlich le-
 ben (7)
 Frauen funken dazwi-
 schen
 17.00 Matt und Jenny
 Von John Craig
 18. Das Pferderennen
 17.25 Wie geht's?
 Spaß für Mitdenker
 17.50 Tagesschau
 18.00 Musik um sechs
 anschl. Sandmännchen
 18.25 Bretter, die die
 Weit bedeuten
 Zwei Geschichten
 19.25 Aktueller Bericht
 20.00 Tagesschau
 20.15 Jugendabend
 Mit Talkshow und
 Musik
 Diskussionen und
 Kabarett
 22.30 Tagesthemen
 23.00 Schaukasten
 Bilder und Berichte
 vom Kino
 Eine Sendung von Mi-
 chael Strauven

ZDF

- 12.10 ZDF-Magazin (ARD)
 15.40 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem
 Angebot
 15.57 ZDF -
 Ihr Programm
 16.00 heute
 16.04 Es begann vor zwei
 Millionen Jahren
 anschl. heute-Schlagzeilen
 16.35 Mickys Trickparade
 17.00 heute
 anschl. Aus den Ländern
 17.15 Tele-Illustrierte
 Das aktuelle Thema
 - Der gute Rat - Sport
 - Unterhaltung
 17.50 Flohmarkt
 Das Steckpferd
 anschl. heute-Schlagzeilen
 18.20 Der Paragrafen-
 wirt
 Notenwechsel
 18.57 ZDF -
 Ihr Programm
 19.00 heute
 19.30 Ich heirate eine
 Familie ...
 Unterhaltungsserie von
 Curth Flatow
 21.00 heute-journal
 21.20 Redaktionsbesuch
 22.35 Zur Hochzeit
 meines Bruders
 0.20 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
 19.00 Z.E.N.
 19.05 Unter Kuratel
 Fernsehspiel von
 Joseph Kramm
 20.25 Die Leningrader
 Eis-Show
 20.45 Rundschau
 21.00 Pop Stop
 Mit Evelyn Seibert und
 Peter Gorski
 21.45 Europa nebenan
 22.30 Sperrfrist

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
 16.45 Das Spielhaus
 17.15 Entstehung des
 Jazz
 17.45 Geschichte-Chishte
 17.55 Tagesschau
 18.00 Karussell
 18.35 Die schwarzen
 Brüder
 19.05 DRS aktuell
 19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
 20.00 Die Beunruhigung
 DDR-Spielfilm (1981)
 21.45 Tagesschau
 21.55 Ein Tag in der
 schönen neuen
 Welt der Heim-
 computer
 22.55 Schauplatz



Photo: ORF

Betriebsausflug

Do FS 1 20.15

Die „Szenen aus der Angestelltenwelt“, wie Friedrich Wanek sein TV-Stück charakterisiert, sind nichts anderes als Ereignisse und Erlebnisse aus der 20jährigen Berufserfahrung des Autors, „durch ein Brennglas betrachtet“. In „Betriebsausflug“ läßt es sich der heute 64jährige deshalb auch nicht nehmen, Karrieresucht und Intrigenspiel gründlich ad absurdum zu führen. Mit Erich Padalewski, Eva Linder, Gerhard Zemann, Gaby Bischof, Erhard Koren, Ernst Meister, Ariane Calix u. a.



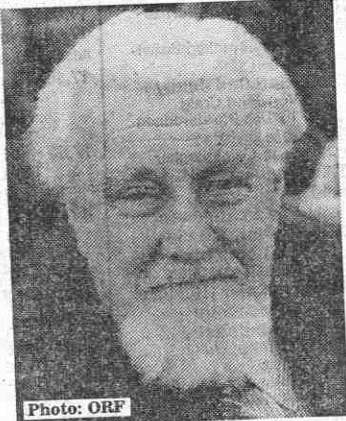

Photo: ORF

Der Gefangene von Alcatraz

Mi FS 1 20.15

Robert Stroud wird in Alaska zu einer Zuchthausstrafe von 12 Jahren verurteilt: wegen Totschlags an dem Mann, der seine Freundin mißhandelte. In der Gefangenschaft wird Stroud in eine Messerstecherei verwickelt, die seine Versetzung in das Zuchthaus Leavenworth zur Folge hat.

WIENER STÄDTISCHE  **überall in Österreich**

FS 1	FREITAG 4. NOVEMBER	FS 2	FS 1	SAMSTAG 5. NOVEMBER	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfemsehen Sachunterricht: Arbeitsplätze</p> <p>10.15 Schulfemsehen Ausverkauf der Landschaft</p> <p>10.30 Der weite Weg zu zweit Film, USA/England, 1978 Mit Michael Moriarty, Blythe Danner u. a.</p> <p>17.05 Fuchs und Hase</p> <p>12.15 Luther und Österreich</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Oma bitte kommen</p> <p>17.30 George „Mann soll den Tag nicht vor dem Abend loben“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-Optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>21.20 Das Traumschiff 1. Folge der Urlaubsgeschichte auf See Mit Heinz Weiss, Heide Keller, Sascha Hehn, Susanne Beck, Maria Sebaldt u. a.</p> <p>22.20 Sport</p> <p>22.30 Nachtstudio</p> <p>23.35 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>23.45 Schlußnachrichten</p>	<p>17.30 Wir wohnen – wohnen wir? 2. Folge: „Wohnen im Alter“ Mit Bibiane Zeller, Erik Frey</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maukorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Zum Sehen geboren</p>  <p>Photo: ORF Konrad Lorenz, 80 Jahre</p> <p>21.00 Faszinierende Forschung</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Ich, Dr. Fu Man Chu Film, England, 1965 Ein krimineller Wissenschaftler ist der Hinrichtung entgangen. Besessen von der Idee, eines Tages die Welt-herrschaft zu erringen, entwickelt er ein Todesserum, das seinen Zwecken dienen soll.</p> <p>23.50 Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Englisch</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Russisch</p> <p>10.35 Österreichbild am Sonntag „Umweltschutz in der Großstadt“</p> <p>11.00 Wir-extra</p> <p>11.30 Konzert am Vormittag</p> <p>11.55 Nachtstudio</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 „Zum Wieder-Sehen“ Hallo Janine SW Film, Deutschland, 1939 Mit Marika Röck, Johannes Heesters, Rudi Godden, Mady Rahl u. a.</p> <p>16.30 Wo Tiere noch unter sich sind „Im Dschungel Malaysias“</p> <p>17.00 Bravissimo</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Guten Abend am Samstag ...</p> <p>18.50 Trautes Heim</p> <p>19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Einer wird gewinnen</p> <p>22.05 Sport</p> <p>22.30 Klimbim Gaststars: Horst Frank, Christiane Schubert, Hans Clarin</p> <p>23.15 Schlußnachrichten</p> <p>23.20 Sendeschluß</p>	<p>15.00 Politik am Freitag</p> <p>16.00 Sportnachmittag mit Volleyball-Europacup Club A. Tyrolia – Speedwell Rucarnor Bristol aus der Sporthalle Alt-Erlaa</p> <p>17.00 Die liebe Familie</p> <p>17.45 Wer will mich?</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Fußball</p> <p>19.00 Trailer</p> <p>10.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?</p> <p>20.15 Großvater und Halbbruder</p>  <p>Photo: ORF K. Schossmann und F. Winter in dem Stück von Thomas Hürlimann</p> <p>22.30 Fragen des Christen</p> <p>22.35 Der letzte Scharfschütze Film, USA, 1976 Mit John Wayne, Lauren Bacall, Ron Howard, James Stewart, Richard Boone u. a.</p> <p>0.10 Schlußnachrichten</p>		

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>11.55 Umschau (ZDF)</p> <p>12.10 Ungewöhnlich leben (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.15 Tagesschau</p> <p>16.20 Manche halten uns für verrückt Die freiwilligen Helfer</p> <p>17.05 Teletechnikum Berichte aus Naturwissenschaft, Technik und Umwelt</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Tips um sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Wandern inbegriffen</p> <p>18.55 Ein kurzes Leben lang Die deutsche Türkin</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Deine Lippen, deine Augen Amerikanischer Spielfilm von 1980</p> <p>22.00 Plusminus</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die Truhe und das Gespenst Fernsehfilm von Roger Hanin</p> <p>0.25 Tagesschau</p>	<p>10.23 Ich heirate eine Familie ... (ARD)</p> <p>15.25 Enorm in Form Folge 27</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Pinnwand</p> <p>16.20 Schüler-Expres Ein Journal für Mädchen und Jungen</p> <p>17.00 heute anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illiustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Dick und Doof anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.20 Dick und Doof</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY ungelöst Die Kriminalpolizei bitet um Mithilfe</p> <p>21.15 Tegtmeler klärt auf heute-journal</p> <p>22.00 Aspekte</p> <p>22.20 Sport am Freitag</p> <p>22.50 Aktenzeichen XY – ungelöst Zuschauerreaktionen</p> <p>0.00 Serpico</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Tierleben in der Nacht</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Pantalon und Colombine und Der Handwerker als Edelmann</p> <p>21.45 Der Brunnenmacher</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.30 Z.E.N.</p> <p>22.35 Das Erwachen</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 Jetzt sind mir dra!</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Trick-Track</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>19.55 Denkpause</p> <p>20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst</p> <p>21.20 Rundschau</p> <p>22.10 Tagesschau</p> <p>22.20 Der scharlachrote Pirat Amerikanischer Spielfilm 1976</p> <p>23.55 Aktenzeichen: XY – ungelöst</p> <p>0.10 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>14.10 Tagesschau</p> <p>14.15 Sesamstraße</p> <p>14.45 ARD-Ratgeber: Recht</p> <p>15.40 Weekend eines Champions Halbdokumentarischer Rennfahrerfilm England 1971</p> <p>17.00 Evangelischer Vespertagesdienst</p> <p>18.00 Tagesschau</p> <p>18.05 Die Sportschau</p> <p>19.00 Sandmännchen</p> <p>19.20 Daten der Woche</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Einer wird gewinnen</p> <p>22.00 Ziehung der Lottozahlen anschl. Tagesschau</p> <p>Das Wort zum Sonntag</p> <p>22.20 Düsenjäger Amerikanischer Spielfilm von 1949/1957 Regie: Josef v. Sternberg</p> <p>0.10 Tagesschau</p>	<p>10.23 Sport vom Freitag (ARD)</p> <p>11.25 Tegtmeler klärt auf (ARD)</p> <p>12.10 auslandsjournal (ARD)</p> <p>11.50 ZDF – Ihr Programm</p> <p>12.15 Nachbarn in Europa</p> <p>14.30 heute</p> <p>14.32 Pinocchio</p> <p>14.55 Ein Lied ist wie ein Vogelhaus</p> <p>15.40 Schau zu – mach mit</p> <p>15.45 Die Flop-Show</p> <p>16.20 So ein Tierleben</p> <p>16.45 Enorm in Form – Folge 28</p> <p>17.04 Der große Preis heute</p> <p>17.10 Länderspiegel</p> <p>18.00 Die Waltons</p> <p>18.44 Ratschlag für Kinogänger</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Ich heirate eine Familie ...</p> <p>20.15 Das Mördersyndikat</p> <p>21.55 Das aktuelle Sport-Studio</p> <p>23.10 heute</p> <p>23.15 Ciao, ciao, bella Musica</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Lieder – Rhyth – Melodien</p> <p>20.00 Er ging an meiner Seite</p> <p>21.50 Rundschau</p> <p>22.05 Z.E.N.</p> <p>22.10 „Wie kannst du hier leben?“</p> <p>22.55 Zum Verbrecher verurteilt Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1939</p> <p>0.25 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>17.35 Gschichte-Chischte</p> <p>17.45 Telesguard</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 „Krieg um Troja“</p> <p>18.45 Sport in Kürze</p> <p>18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos</p> <p>19.00 Samschtig-Jass</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Das Wort zum Sonntag</p> <p>20.00 „Me weiss jo nie!“</p> <p>20.15 Einer wird gewinnen</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.15 Sportpanorama</p> <p>23.15 Michael Strogoff</p> <p>0.50 Tagesschau</p>

DU SOLLST DEINEN NÄCHSTEN LIEBEN.



Der, der diesen schlichten Satz den Menschen mit auf den Weg gegeben hat, hat bestimmt weitergedacht. Sicher war ihm klar, daß es zu allen Zeiten Arme und Reiche geben würde und daß es die Pflicht der Reichen sein müßte, den Armen zu helfen. So hat er wohl Nächstenliebe verstanden. Und das ist das Gebot der Stunde. Denn angesichts der Tatsache, daß tagtäglich über 40.000 Kinder in der Dritten Welt sterben, ganz einfach, weil sie verhungern, ist es unser aller Pflicht zu helfen.

Die beste Hilfe ist eine Kinderpatenschaft. Hilfe, genaugenommen von Mensch zu Mensch. Denn nur so bekommt ein Kind das, was alle Kinder bekommen sollten. Genug zu essen, Kleidung, medizinische Versorgung und nicht zuletzt eine gute Ausbildung. Und nicht nur dem Kind ist geholfen, sondern der ganzen Familie, ja dem gesamten Dorf. Deshalb unsere Bitte: Übernehmen Sie für S 350,— im Monat eine Kinderpatenschaft. Machen Sie aus einem unglücklichen Kind ein glückliches Kind. Ob nun aus Nächstenliebe, Verantwortungsbewußtsein oder ganz einfach, weil Sie sich sagen: »Wenn nicht ich, wer dann?«

Bitte ausschneiden und abschicken.

Ja, ich interessiere mich für eine Kinderpatenschaft. Bitte schicken Sie mir die nötigen Unterlagen.

Herr/Frau/Familie (Name:)

(Vorname:)

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

World Vision International ist eine christlich-humanitäre Organisation, die als gemeinnütziger Verein anerkannt ist. Unser Büro: Mariahilfer Straße 10/10, 1070 Wien, Telefon 02 22/961333.

PR 01/4

WORLD VISION
Christliches Hilfswerk

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Vorarlberg
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Die Monteverdi-Mission“

- 14.30 „Der Weg nach Jerusalem“
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.05 Halloween – die Nacht der Geister
- 19.05 „Lulu“, Oper nach den Tragödien „Erdgeist“ und „Büchse der Pandora“: Von Alban Berg
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Barockkonzert
- 23.00 Lieben Sie Klassik?
- 0.05 Sendeschluß

SONNTAG, 30. OKTOBER

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Lokalprogramme
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Marika Röck – Zum Geburtstag (1. Teil)

- 10.30 Die Funkerzählung: „Im Regen“
- 11.00 Fröhlichkonzert mit Lois Czeglovits und Peter Girn
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Friedrich“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreichsalve aus Wolfurt, Vbg.
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Tagträumer
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitparorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
- 13.20 Freizeichen. Radio zum Mitreden

- 15.05 Kopf-Hörer.
- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion der Familienredaktion
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 31. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Katharina Schratt“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik

- 9.45 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Pünktchen Fritz“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitparorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen. Radio zum Mitreden
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst

DIENSTAG, 1. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
- 8.15 „Rostbrauner Herbst“
- 9.05 Ö 1 am Feiertag
- 9.15 „Antonius in der Wüste“
- 9.45 Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 12.40 E-Musik
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden
- 14.00 „Opernwerkstatt“
- 16.00 Berühmte Solisten
- 17.10 Volkstum
- 18.05 „Das Spiel ist aus“
- 19.05 „Bergpredigt“
- 20.15 Zyklus: Die besten Hörspiele der Welt. „Der gute Gott von Manhatten.“ Von Ingeborg Bachmann
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Nachtkonzert
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Feiertagsmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 „Der Winter sitzt schon auf den kahlen Zweigen“

- 9.00 Operettenkonzert
- 10.30 Die Funkerzählung. „Vögel haben Flügel“
- 11.00 Fröhlichkonzert mit Wilhelm Rudnigger
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Klopzeichen“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.00 Nachrichten
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitparorama
- 12.05 Musik aus dem Trichter
- 13.10 Freizeichen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Angebot
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 2. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Der Sturm in der Kobenzlgrasse“
- 9.30 Musik zum Tag
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Katharina Schratt“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit

- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Allerseelengottesdienst aus St. Johann in Tirol
- 19.30 Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

- 9.00 „Die letzten vier Dinge“
- 10.05 Lokalprogramme
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Auf der Heide blühen die letzten Rosen ...“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Do Do 3“
- 19.35 „Mit Zither, Hackbrett und Geigen“
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Morgenmelodie
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitparorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen. Radio zum Mitreden
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Katharina Schratt“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson - Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 0.05 Sendeschluß

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerereien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitparorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen. Radio zum Mitreden
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 4. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Katharina Schratt“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.20 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Orgelmusik
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Kammerkonzert
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 Lokalprogramme
- 21.00 Der tönende Operettenführer
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schiffer
- 11.05 Hitparorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen. Radio zum Mitreden
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 5. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „Intakt“
- 15.00 Komponisten als Kritiker
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Der arme Mann Luther ...“ von Leopold Ahlsen
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin
- 8.45 „Die Sonnenuhr“

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Singerstraße 17
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Küß mich und sei lieb zu mir
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Musikanten, spielt's auf
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitparorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 15.05 Sport und Musik
- 16.30 Musikpanorama
- 17.11 Evergreen
- 18.00 Nachrichten und Sport
- 18.06 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Amerikanische Hitparade
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

SV Zams Großer Tanz- und Unterhaltungsabend mit den „lustigen Lavanttalern in Zams



„Ihr vielseitigen Wunsch ist es dem SV Zams gelungen, für den Sportball am 5. November 1983, Beginn 20 Uhr im Festsaal der Hauptschule Zams, die „lustigen Lavanttalern“ aus Kärnten zu verpflichten. Sie sind bestens bekannt durch Rundfunk (Musikantenstadel), Schallplatten und Gastspiele im In- und Ausland. Es wird für jung und alt sicher ein unvergeßlicher Abend werden.

Auf Ihren Besuch freut sich der
SV Zams

VHS-Vortrag - Ägypten

Am Montag, dem 17.10.1983, konnte Prof. Dr. Harp eine große Schar von Interessenten einladen, mit ihm die Reise nach Ägypten nachzuvollziehen und nachzuempfinden.

Ägypten - ein Geschenk des Nils - so erklärt man bereits den ABC-Schritten das eigenartige Land im Norden Afrikas, das jährlich Tausende von Touristen anzieht.

Bereits nach der Ankunft in Kairo, der Hauptstadt des Landes, wird der Besucher aufmerksam auf den für arabische Altstädte typischen Charakter: hochaufragende Moscheen, flache quadratische Häuser und verwinkelte Gassen.

Dann wird er einen Schritt in die reiche ägyptische Kultur wagen, wird staunend vor den größten antiken Bauwerken stehen - den etwa 2500 v. Chr. entstandenen Pyramiden von Giseh.

Die größte und bekannteste Pyramide, die Cheopspyramide, war ursprünglich etwa 146 m hoch. Sie wurde in kaum vorstellbarer Arbeit aus 2,3 Mill. Kalksteinblöcken zu je einhalb Tonnen gefertigt.

Von Giseh führte die Reise weiter nach Luxor und in die Tempelstadt Karnak. Zuletzt besuchte Dr. Harp die bekanntesten Tempelanlagen von Assuan, die beim Bau des

Assuanstaudammes versetzt werden mußten.

Neben der riesenhaften Architektur der Grabbauten beeindruckt vor allem auch die Grabmalerei der Ägypter, der wir wertvolle Hinweise auf Lebens- und Denkweise verdanken.

Mit seinem Kommentar verstand es der Referent vorzüglich, die Kulturhandlungen der Ägypter kurz zu beschreiben, wobei er den Totenkult ganz besonders hervorhob, ist es doch jener Bereich, über den besonders viele Zeugnisse erhalten geblieben sind.

So verband Dr. Harp sein durchwegs gutes Bildmaterial mit einem ebenso guten und sachkundigen Kommentar, sodaß der Vortrag für den Betrachter auf alle Fälle ein Gewinn war, gleichgültig, ob Erinnerungen wachgerufen oder neue Vorstellungen geweckt werden konnten.

W.Haid

„Bautrumpf“ verändert sich

Seit einiger Zeit kursieren Gerüchte, die Fa. Bautrumpf in Karres sei in Schwierigkeiten. Dazu teilt uns E. Rainalter mit, daß die Partnerfirma Haid ausgeschieden ist und die Firma Köhle aus Prutz in ihre Stelle tritt. Nach dem Wechsel, der mit 1. November perfekt wird, soll der Name „Bautrumpf“ abgelegt werden und der Firmenzusammenschluß „Rainalter-Köhle“ heißen.

Köhle wird jedoch seinen Abholmarkt in Prutz beibehalten. Die Firma besteht seit 1960 und hat einen derzeitigen Beschäftigtenstand von 30 Mitarbeitern. Auch Rainalter beschäftigt 30 Mitarbeiter und hat entgegen anderen Meldungen - seinen Hauptsitz nach wie vor in Landeck.

red.



Wir suchen: Fliesenleger, Bodenleger, Tapezierer, Hosenschneider(in), Vertreter für Landmaschinen, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter, Metzger, Maurer, Zimmerer, Lebensmittelverkäufer, Büroangestellte(r) mit Buchhaltungs- und Lohnverrechnungskennntnissen, Büglerin, Zahlkellnerin.

Fach und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes für die kommende Wintersaison 1983/84.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Erfolgreiche Nichtraucherklärung

Kommt ein Klub der Nichtraucher?

Der über die Landesgrenzen hinaus bekannte Tiroler Robert Rockenbauer, Bundesringleiter der Schutzgemeinschaft der Nichtraucher in Österreich; kann in seinem 8jährigen Wirkungsbereich auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Gerade in der Jugendaufklärungsarbeit über die Schädlichkeit des Rauchens geht Rockenbauer neue Wege. Er versucht nicht nur über die Gefahren des Rauchens zu sprechen und deren möglichen Folgen aufzuzeigen, sondern führt die 13-14jährigen Schüler zum Positiven des Nichtrauchens hin. Als „Vater der Nichtraucherlotsen“ ist ihm mit dieser Einführung wichtige Maßnahme f. den Erfolg geglückt. So wie der Schülerlotsen mit großer Verantwortung seine Mitschüler sicher im Verkehr leitet, so soll auch der Nichtraucherlotsen durch verschiedene Aktivitäten dazu beitragen, daß Schüler in seiner Klasse erst gar nicht mit dem Rauchen beginnen. Er ist Vorbild und trägt mit dazu bei, das Selbstbewußtsein der nichtrauchenden Schüler zu stärken. Der Schüler raucht nicht mehr, weil er Gelegenheit hat, sich durch Selbstinitiative mit der Nichtraucher-Idee zu identifizieren. Rockenbauer appelliert daher an die Verantwortlichen, solche Nichtraucherlotsen schon zu Schulbeginn wie einen Klassensprecher zu bestimmen. In über 140 Vorträgen konnten bisher über 9000 Schüler über die Schädlichkeit des Rauchens aufge-

klärt werden. Mehr als zwei Drittel der Vorträge bezeichnet der Kämpfer gegen den Blauen Dunst als sehr gut. Vorerst ist diese Aktion auf Tirol beschränkt.

Robert Rockenbauer versucht nun auch, einen „Klub der Nichtraucher“ ins Leben zu rufen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl der 13-15jährigen zu stärken und das Freizeitprogramm entsprechend mitzugestalten. Filmmittage, Diskussionsrunden, Wanderungen, Schwimmen, Radfahren, Malen, Singen usw. könnten helfen, Kindern und Jugendlichen den Weg als Nichtraucher zu erleichtern. Bestehende Jugendorganisationen tolerieren vielfach das Rauchen, worin Rockenbauer auch einen Wegbereiter für den Alkoholkonsum sieht, und deshalb soll der Klub der Nichtraucher als Alternative angeboten werden. Es fehlt nur mehr ein neutraler Raum für diese neue Idee.

Robert Rockenbauer

Orthopädischer Sprechtag

Am Montag, 7.11.1983, findet vormittags ab 9.30 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH. Landeck, Innstr. 15, I. Stock, Zimmer 5, der Orthopädische Sprechtag statt. Er wird von Herrn DDr. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten. Die Untersuchung ist kostenlos und man benötigt dazu keinen Krankenschein.

Dr. H. Falch, Amtsarzt

Tiroler Militärkommandant Winfried Mathis verabschiedete sich von der Garnison Landeck

Am vergangenen Freitag, 21. Oktober 1983, verabschiedete sich der scheidende in den Ruhestand tretende Militärkommandant von Tirol, Divisionär Winfried Mathis, in Anwesenheit des Kommandanten des Landwehrstammregimentes 63, Oberst Emmerich Steinwender, von Kaderpersonal und Präsenzdienern der Garnison Landeck. Mathis bekannte sich zum Konzept der Raumverteidigung, mit dem man einem potentiellen Aggressor möglichst „viele Fragezeichen vor die Nase setzen“ müsse. Einen „gewaltigen Nachholbedarf“ erblickte Mathis auf dem Gebiet der Bevorratung. Hier gelte es dem Schweizer Beispiel nachzustreben. In einer Welt, die immer unruhiger werde, müsse Österreich, durch die Verpflichtung zur immerwährenden Neutralität gebunden noch mehr Verteidigungsberedtschaft ausstrahlen.

red.



Der scheidende Militärkommandant von Tirol, Divisionär Winfried Mathis (links) im Gespräch mit Oberst Emmerich Steinwender, Kommandant des Landwehrstammregimentes 63 (rechts) und Leutnant Heiß, Garnisonskommandant.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

ÖVP-Sprechtag

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 31. Oktober 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

Deutsche Auszeichnung für Dr. Mellitzer

Dr. Rolf Mellitzer, Vizepräsident und Tiroler Landesgeschäftsführer des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, wurde in München für seine Verdienste um die Erhaltung und Pflege von Kriegsgräberanlagen vom Ministerialdirigenten in der Bayerischen Staatskanzlei, Dr. Peter Bußler, mit der Ehrennadel der Deutschen Kriegsgräberfürsorge ausgezeichnet.

SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 - 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ Gemeinderäte im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten.

Samstag, 29. 10. 1983:

Sprechtag mit Vize Bgm. Sordo Othmar

Samstag, 5.11. 1983:

Sprechtag mit GR Weißkopf Rudolf



ATT-Ecke

Herbstausfahrt des ÖAMTC Bezirksgruppe Landeck

Unsere Herbstausfahrt findet heuer am 12. und 13. November statt. Ziel ist Taufers im Münstertal.

Abfahrt am Samstag, 12. November um 13.30 Uhr Gasthof „Gemse“, Zams und 13.45 Autobahnhof Landeck. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag nach dem Mittagessen über den Ofenpaß. Kostenbeitrag pro Person 400.- S für Fahrt und Vollpension. Für Familienmitglieder gilt derselbe Preis. Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 7. November 1983 im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck am Stadtplatz. Der Kostenbeitrag ist bei der Anmeldung zu erlegen.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Die seit 22. März 1983 durchgeführten Wanderungen fanden bei den Senioren reges Interesse. Wanderführer Georg Thurner sen. stellte sich uneigennützig zur Verfügung. Es wurden durchwegs 2 bis 2 1/2 stündige Routen ausgesucht.

Die 7. Wanderung am Dienstag, 18. Oktober 1983, führte bei strahlendem Herbstwetter von Landeck über die Platte nach Fließ.

Man sieht immer wieder, daß Wanderungen besonderen Anklang finden, denn sie fördern gemeinsame Erlebnisse, die Liebe zur Natur und bieten Erholung für Körper und Seele.

Nicht übersehen darf man, daß Frohsinn und Heiterkeit für ältere Menschen wie ein Jungbrunnen sind. Alles in allem – wir können zufrieden sein!

Schriftführerin Käthe Knoflach

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am Dienstag, 8. November 1983, treffen wir uns zu einem gemütlichen Törggele-Nachmittag im Gasthof „Alpenhof“ in Quadratsch.

Die Busse fahren im Pendelverkehr ab Parkplatz Gymnasium und Kino-Vereinshaus ab 15 Uhr. Anmeldungen erbitten wir bis Freitag, 4. November, 17 Uhr bei Kiosk Matt.

Die Wanderer benützen den Postbus, der um 12.50 Uhr vom Autobahnhof abfährt. Gehdauer für die Strecke Stanz-Grins-Quadratsch ca. 2 Stunden. Senioren-Ermäßigungsausweis nicht vergessen!

Obmann Hans Schrötter

Kameraclub Landeck Sektion Foto



Achtung!

Unser nächster Klubabend findet am Donnerstag, 3.11.1983, um 20 Uhr im Gasthof „Nußbaum“/Perjen statt. Herr Thomas Böhm zeigt uns diesen Abend einen Diavortrag über Indien. Es sind alle Mitglieder sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Der Fotoclub Imst veranstaltet am Freitag, 28.10.1983, einen Klubabend, zu dem die Mitglieder des Kameraclub Landeck herzlich eingeladen sind. Dieser Abend wird vom international und national bekannten Otto Ferrant gestaltet. Otto Ferrant bringt einen Schulungsdiavortrag mit dem Thema „Streiflichter aus der Bildgestaltung“.

Beginn: 20 Uhr, RAIKA-Saal Imst-Stadtplatz.

Interessierte treffen sich um 19.30 Uhr am Autobahnhof Landeck zur gemeinsamen Abfahrt nach Imst.

Gut Licht! Die Sektionsleitung Ruetz L.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 5,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstraße 15, Telefon 2512.

Wallfahrt

nach Porto S. Stefano, Rom zum stigmatisierten Pater Gino Burreli und nach Assisi, vom 8. - 13. November.

Abfahrt Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11 um 17.00 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Telefon 05442/31453, Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442/3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 5. November. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11 um 4.00 Uhr früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Tel. 05442/31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442/3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!



Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 29. Oktober 1983 Alois und Frieda Raich aus Zams, Sanatoriumstraße 35. Es gratulieren herzlich die Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder.

Am 31. Oktober 1983 feiert Frau Hilde Six ihren 67. Geburtstag. Es gratulieren auf das herzlichste Sohn Werner, Schwiegertochter Luise und die Enkel Jasmin und Marcel.

Redaktionsschluß

für die Nummer 44 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages am Dienstag (Allerheiligen) bereits am Montag, 31. Oktober 1983 um 17 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Früher:

Am besten hat's die Forstpartie: der Wald, der wächst auch ohne sie.

Heute:

Am schlimmsten hat's die Forstpartie: der Wald, der stirbt auch ohne sie.

SPORT

Landecker Kegler in Reith

Gegen den regierenden Tiroler Meister mußte die Mannschaft des KK ESV Landeck am letzten Dienstag auswärts in Reith im Alpbachtal antreten. Die Landecker verloren wie erwartet mit 6:2 konnten jedoch eine Überraschung insofern liefern, als ihnen mit 413 Holz im Schnitt eine ausgezeichnete Leistung gelang, welche zu berechtigten Hoffnungen Anlaß gibt. So konnte der zum ersten Mal in der Mannschaft zum Einsatz kommende Schöpfer Martin mit 426 Holz die beste Leistung für die Landecker erzielen. Da Wohlfahrter Bruno aus Krankheitsgründen nicht kegeln konnte, kam als zweiter Ersatz Hille Franz zum Einsatz und brachte mit 405 Holz ebenfalls einen 400er. Dies berechtigt - wie gesagt - zu guten Hoffnungen für die Landecker, daß in Zukunft mannschaftlich geschlossenere Leistungen erzielt werden können. Wieder beruhigend Wyhs Ernst, welcher damit den zweiten Punkt für die Landecker mit 424 Holz eroberte. Trotz guter Leistungen nicht mehr punkten konnten diesmal Schlatter Paul mit 417 Holz und Stradulla Günther mit 411 Holz. Nervlich einfach nicht mithalten kann derzeit Weiskopf Arnold. Er erklärte vor dem Spiel, sollte diesmal kein 400er gelingen, käme freiwillig sein Schnauzbart ab. Mit 398 Holz passierte dies und so dürften jetzt mit weniger „Gegenwind“ die 400er bei ihm wieder zu erwarten sein. Die Landecker hoffen, auf Grund der guten Leistungen bei den letzten beiden Spielen, im heutigen Meisterschaftskampf gegen die Mannschaft von KSK Oberhofen siegreich zu bleiben. Dazu laden wir wieder alle Freunde des Kegelsports herzlich ein und bitten um lautstarke Unterstützung. ESV Kegelbahn, Freitag, 28.10. 18.30 Uhr.

TT-Schüler im Vormarsch!

Für Schlagzeilen sorgen zur Zeit die im Hochform agierenden Tischtennisschüler. Nachdem man bereits in der letzten Runde 7:0 gegen Fulpmes 2 gewonnen hatte, besiegte man nun auswärts den TV Hall ebenso mit 7:0. In der Tabelle bedeutet dies den ausgezeichneten zweiten Rang hinter Rum I. Ob man diesen Platz halten wird können, werden die nächsten Spiele gegen Rum und Fulpmes zeigen.

Ergebnisse: Comina P. 2/0, Holzer M. 2/0, Rödlach M. 2/0 und im Doppel waren Comina u. Rödlach erfolgreich.

Die Herrenmannschaften des TTCL könnten in dieser Runde nicht überzeugen. So reichte es für die erste Mannschaft gerade noch, um mit einem hauchdünnen Sieg von 9:7 aus Imst beide Punkte entführen zu können. Die Leistung der Spieler war ausgeglichen, auch konnte man nicht von einem Formtief sprechen, die Imster hatten einfach einen großartigen Tag.

Ergebnisse: Senn G. 3/1, Harrer K. 2/2, Pammer WF. 2/2, Rödlach A. 2/2.

TTCL II unterlag zu Hause gegen TTV Telfs mit 9:4. Den Telfern, die sich heuer mit einem Spieler verstärkt haben, gelang somit die Revanche für die im Frühjahr erlittene Niederlage. Bei Landeck konnte lediglich Witting Franz mit drei Siegen gegenüber einer Niederlage überzeugen.

Vorschau: TTCL I ist spielfrei, TTCL II muß zum TTC Pfahnd und die Schüler empfangen Fulpmes I.

SPORTNACHRICHTEN

SV Matrei : SV Zams 4:1 (4:0)

Sr. Reimann - sehr gut, 100 Zuschauer

Titelfavorit Matrei erwies sich einmal mehr als Torfabrik u. dominierende Mannschaft d. Landesliga West. Die Zammer begannen taktisch gut eingestellt, spielten aus einer gesicherten Abwehr und versuchten, den Aktionsradius des bekannt laufstarken Mittelfeldes der Gastgeber einzunengen. Matrei stürmte zeitweise mit 8-9 Mann und ging aus einem Abwehrfehler, der sich aus der Vielzahl der Chancen ergab, in der 16. Minute in Führung. Das 2:0 resultierte aus einem aufgesetzten Weitschuß in der 18. Minute. Die Gäste aus Zams wirkten in der Folge sichtlich geschockt und konnten sich erst gegen Ende der ersten Halbzeit aus der Umklammerung befreien. Aber gerade in der Phase, als Zams zwei gute Chancen durch Scheiber und Raggl vorfand, schlug Matrei wieder zu: als Zams aufmachte und auf den Anschlußtreffer drängte, fielen wiederum in der 42. und 44. Minute weitere Treffer und ging man schließlich depressiv mit einem 0:4 Rück-



stand in die Kabine. In einer eindringlichen Kabinenpredigt, in welcher erneut auf die taktischen Anweisungen hingewiesen wurde, möbelte Trainer Klotz seine Truppe wieder auf. Zams spielte nach Seitenwechsel wie ausgewechselt, der gefährlichste Mann, Gebauer, wurde nun eng gedeckt und bis auf vereinzelt, gut angelegene Schüsse, hatte Matrei eigentlich nichts mehr zu bieten; Zams hingegen kämpfte mit dem Mute der Verzweiflung um eine Verbesserung des Resultats, verbuchte auch mehr Spielanteile und entschied die zweite Halbzeit auch hinsichtlich erspielter Torchancen für sich. Scheiber wirbelte gehörig und erzielte nach Zuspiel von Haid in der 62. Minute den Ehrentreffer.

Matrei setzte sich durch diesen Erfolg selbst die Winterkrone auf. Zu einem neuerlichen Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften kommt es am Nationalfeiertag im Rahmen des Tirol-Cups in Zams.

Zams spielte in folgender Aufstellung: Schmid, Schultus, Nagele, Fraidl, Haid; Pauli, Marth Karl, Seidl (Lenhart), Raggl; Moser, Scheiber.

SV Matrei U-23 : SV Zams U-23 0:2

Zams bot im Feld eine ausgezeichnete Leistung. Wächter Stefan krönte seine Leistung mit beiden Treffern, welche in sehenswerter Manier erzielt wurden. Daneben gefiel Torhüter Singer Markus sowie die gesamte Mannschaft durch Spiel- disziplin.

SV Zams Jugend : ASV Jugend 5:1

Die erste Halbzeit sah eine gut spielende Zammer Elf, während die Gäste mit viel Einsatz Paroli zu bieten versuchten. Nach Seitenwechsel war mehr Kampf als Spielwitz zu sehen; Debystimmung auch schon bei den Jungen!

SV Zams Schüler : SV Landeck Schüler 1:1 (0:0)

Da mußte selbst Schiedsrichter Eisenbeutel jun. eingestehen, daß er ein so heißes Schülerspiel noch nicht gepfiffen habe. Die Landecker mußten gewinnen, um die Tabellenführung zurückzugewinnen, den Hausherrn genügte ein Punkt zur Verteidigung der Tabellenspitze.

Die Gäste aus Landeck stürmten vehement, wagten es aber auf der anderen Seite nicht, mit vollem Risiko zu spielen, dabei kam im Sturm mit Riedl und Haid zwei gefährliche und schnelle Konterstürmer zuernten. Die Gäste verzeichneten auch

einen größeren Anteil an Torchancen, die Zammer kämpften aber verbissen um jeden Ball und zogen am 16 m eine schier unüberwindliche Verteidigungslinie auf. Nach Seitenwechsel häuften sich die dramatischen Momente. Zuerst bändigte Huber Christian einen schönen Freistoß von Bombardelli Thomas. Wenig später ging Zams in Führung: Gstir Hanspeter prüfte mit satterm Weitschuß den gegnerischen Tormann, der den Ball nicht bändigen konnte und vom heranstürmenden Riedl mit trockenem Schuß bezwungen wurde. Als 10 Minuten vor Spielende der ansonsten tapfer kämpfende Krismer Roland ein Eigentor fabrizierte, stürmte Landeck nochmal mit aller Macht, wußte sich jedoch gegen die gut gestaffelte Abwehr der Zammer nicht entscheidend durchzusetzen.

Allen Spielern, ob Jürgen, Hannes, Gerald, Andreas, Thomas und wie sie alle heißen, gebührt für diese Fußballwerbung ein großes Lob! Ein Spieler drückte jedoch schon in der ganzen Meisterschaft dem Zammer Spiel den Stempel auf: Riedl Andreas. Damit haben die Zammer mehr erreicht, als man erhoffen durfte. Den Landeckern gebührt gleichfalls Anerkennung für die große Torausbeute in der laufenden Meisterschaft.

SV Sparkasse Landeck

SV Sparkasse Landeck bot vor stattlicher Zuschauerkulisse eine überzeugende Gesamtleistung! SV Kematen mit 4:0 noch gut bedient! Jugend Meister Gr. VII. SV Sparkasse Landeck - SV Kematen 4:0 Tore: Thönig2, Saurer und Regensburger SV Sparkasse Landeck U23 - SV Kematen U23 0:1

SV Sparkasse Landeck Jgd - SV Serfaus Jgd 3:1 Tore: Althaler, Kaplja, Tiefenbrunn

SV Sparkasse Landeck Kn - SV Silz-M Kn 1:3 Tore: Krug St.

SV Sparkasse Landeck M-Kn - SV Hatting M-Kn 2:1 Tore: Niederbacher, Kaufmann Landeck Schü - SV Zams Schü 1:1 Tore: Diem.

So hatten sich die Kemater ihr Gastspiel in Landeck sicher nicht vorgestellt. Sie kamen nach dem klaren Erfolg über Mayrhofer am letzten Wochenende mit viel Zuversicht und Selbstvertrauen zu ihrem in den letzten beiden Spielen sieglosen Tabellennachbarn ins Oberland. Selbst unter Freunden hätte man sich eine solche Steigerung der Schatztruppe nicht erträumt. Trainer Norbert Schatz hatte anscheinend inzwischen die richtigen Worte an Motivation gefunden und diese totale Einstellung auf diesen routinierten Gegner erwirkt. Wie aus der Pistole geschossen begannen die Landecker und ließen Ball und Gegner laufen. Es stellten sich auch recht bald gute Tormöglichkeiten ein, doch Saurer und Regensburger verfehlten nur knapp. Obwohl Kematen die Platzwahl gewann und Landeck die erste Halbzeit gegen die Sonne spielen mußte, spielte sich das Geschehen am Platz hauptsächlich in der Hälfte des Gegners ab. Landeck vermochte Druck zu machen und zusehends zu verstärken, ehe Saurer nach einer halben Stunde Spielzeit die Führung für Landeck erzielte. Er war wie immer der agilste Angreifer und mit regulären Mitteln nicht zu halten. Wegen einer Knöchelverletzung mußte er kurz nach der Halbzeit ausgetauscht werden und wird leider im schweren Spiel in Mayrhofer fehlen. Da er wegen einer völlig unbedeutenden Bemerkung zu einer Schiri-Entscheidung die gelbe Karte, nunmehr seine vierte, erhielt, trifft sich die zwangsweise Pause eigentlich nicht schlecht. Trotzdem stellt sich hier die Frage, warum der Kemater Spieler, der Saurer schwer verletzt, keine gelbe Karte verdient hat? Ist die Verletzung eines Spielers wirklich so wenig wert im Vergleich mit einer geringfügigen Kritik an einer Schiedsrichterentscheidung, die oft wirklich sehr zweifelhaft ist? Die

Zams Knaben : SV Längenfeld Knaben 0:0

Zams spielte die gesamte Spielzeit praktisch auf ein Tor, konnte aber die besten Torgelegenheiten nicht nützen; vielleicht das nächste Mal?

Matrei-Zams	4:1 (4:0)
Neustift-Umhausen	3:1 (1:0)
Oberhofen-Zirl	0:2 (0:0)
Oberperfluss-Fulpmes	4:0 (2:0)
Steinach-Haiming	2:1 (0:1)
Thaur-Telfs	7:0 (2:0)
1. Matrei	11 7 1 3 31:13 15
2. Haiming	11 7 1 3 18:11 15
3. Oberperfluss	11 6 2 3 23:13 14
4. Neustift	11 5 3 3 22:17 13
5. Zirl	11 4 5 2 19:18 13
6. Thaur	11 4 3 4 22:19 11
7. Zams	11 5 1 5 18:17 11
8. Steinach	10 4 3 3 13:14 11
9. Fulpmes	11 4 1 6 19:23 9
10. Umhausen	11 4 1 6 19:26 9
11. Telfs	11 3 1 7 12:24 7
12. Oberhofen	10 1 0 9 7:28 2

Sportverein Zams Sektion Winter

Der Sportverein Zams veranstaltet auch heuer wieder ein Schi-Trockentraining für Erwachsene, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind.

Beginn: Donnerstag, 27. Oktober 1983, 20 Uhr; Ort: HS Zams; Übungsleiter: Steiner Arnold und Mairhofer Alice; Unkostenbeitrag: S 100,- pro Person.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen
SV Zams - Sektion Winter

SK-Wilten - ASV-Grissmann Kaffee-Landeck 4:2 (2:1)

Ein sehr farbiges Spiel bekamen die Zuschauer zum Abschluß der Herbstmeisterschaft am Innsbrucker Besele zu sehen. Für die Farbe in diesem Spiel zeichnet aber vor allem der Schiedsrichter verantwortlich, der nicht weniger als zwölfmal den Griff zur Karte machte. Der äußerst schwach amtierende Unparteiische, der das Spiel nie annähernd in den Griff bekommen konnte, verpaßte den Landeckern 7 gelbe und zwei rote Karten, Wilten kam als Heimmannschaft mit zwei Gelben und einer Roten etwas glimpflicher davon.



Dennoch wäre es von Landecker Sicht aus zu einfach, die Niederlage an einer schwachen Schiedsrichterleistung festzumachen. Die ASV-Truppe beging einfach zu viele Eigenfehler, um aus dieser Partie als Sieger vom Platz gehen zu können. Verhängnisvoll wirkten sich vor allem schwere Abspielfehler und unüberlegte Driplings im Mittelfeld aus, die in der weiteren Folge immer wieder zu gefährlichen Gegenangriffen der Wiltener führten und im Endeffekt auch die entscheidenden Verlusttreffer bedeuteten. Der ASV konnte das Spiel nur bis zum Stand von 2:2 kurz nach Seitenwechsel offen halten. Danach übernahmen die Innsbrucker das Kommando und erkämpften sich somit einen verdiente Sieg.

Der Spielverlauf war nahezu typisch für die Partien des ASV in der abgelaufenen Saison. Eine relativ gute erste Halbzeit, der durch mangelnde Spieldisziplin, einem erbettelten Elfmeter und disziplinarer Vergehen dann der Zusammenbruch folgte. Nicht weniger als vier Spiele wurden in der fast gleichen Weise verloren.

Entsprechend auch die momentane Tabellsituation im letzten Drittel mit nur 6 Punkten. Die Landecker müssen wieder einmal den Blick über die Schulter nach hinten tun, denn an den schwächsten in dieser Liga gilt es sich momentan zu orientieren. Sollte es der ASV über den Winter nicht gelingen, durch ein entsprechendes Training und Zusammenhalt in der Mannschaft im Frühjahr zu einer weit besseren Form aufzulaufen, dann wird das leidige Thema einmal mehr Abstiegs-kampf heißen.

Torschützen für den ASV: Eigl H., Reich.



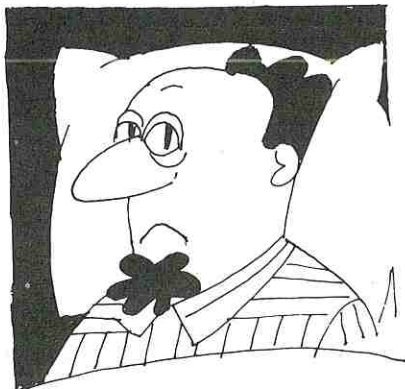
Die Jugend sicherte sich unter ihrem Trainer und Betreuer Hubert Fuchsberger im überlegenen geführten letzten Spiel gegen die Jugend von Serfaus den Meistertitel der Jugendgruppe VII wozu wir herzlich gratulieren.



„Sieh einer an — und mir erzählst du immer, du machst dir garnichts aus gebra-temem Speck!“



Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern



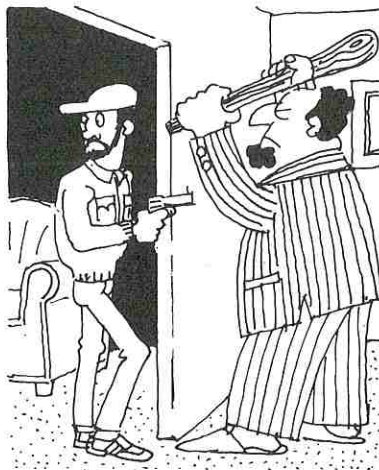
Die beiden Männer, die sich gegen Mitternacht durch den Garten zu dem einsam gelegenen kleinen Haus schlichen, machten keinen besonders vertrauenserweckenden Eindruck. Und so war es auch kaum verwunderlich, daß sie sich am Parterrefenster zu schaffen machten, es aufdrückten und leise ins Haus einstiegen. Hein Petersen wurde trotzdem von den leisen Geräuschen, die aus seinem Wohnzimmer drangen, geweckt. Der pensionierte Seemann schreckte aus dem Schlaf, richtete sich im Bett auf und lauschte. Es war still, doch Petersen spürte, daß er nicht mehr allein im Haus war. Ein leichter Luftzug bewegte die Gardine am Schlafzimmerfenster. Durchzug.



Petersen war lange genug zur See gefahren, um zu wissen, was er zu tun hatte. Er glitt leise aus dem Bett und schlich barfuß zur Schlafzimmertür. Er griff nach dem derben Knotenstock aus Eichenholz, der am Kleiderschrank lehnte und postierte sich neben dem Lichtschalter. Er hielt die Luft an. Er mußte nicht lange warten. Während der größere der beiden Einsteigdiebe den Wohnzimmerschrank nach Wertgegenständen durchstöberte, schlich sein Komplize durch die anderen Räume und hielt nach geeigneter Beute Ausschau.

Mit gezogener Pistole näherte er sich der Schlafzimmertür, drückte sachte die Klinke hinunter und zog die Tür auf.

Grelles Licht blendete ihn für einen Augenblick, Hein Petersen hatte das Licht eingeschaltet. Doch als er die Pistole in der Hand des Eindringlings sah, zögerte er einen Augenblick, Zeit genug für den Einbrecher, die Waffe auf den Seemann zu richten. „Hände hoch und an die Wand!“ herrschte er Hein an.



Petersen überlegte fieberhaft, während er gehorchte. Langsam bewegte er sich zur Wand. Jetzt oder nie! dachte er. Wenn ich dem Burschen erst einmal den Rücken zuwende, hat er leichtes Spiel. Also umklammerte er seinen Knotenstock etwas fester, blickte erstaunt zur Tür und sagte überrascht: „Gut, daß Sie vorbeigekommen sind, Wachtmeister!“

Instinktiv fuhr der Einbrecher herum. Petersen riß den Knotenstock in die Höhe und ließ ihn auf den Hinterkopf des Mannes heruntersausen. Für einen Augenblick stand der Einbrecher wie erstarrt, dann knickten seine Beine ein, und er sackte zu Boden. Die Pistole fiel ihm aus der Hand.

Aus dem Wohnzimmer drang ein dumpfes Poltern herüber, als der zweite Einbrecher auf der Flucht gegen den robusten Eichentisch rannte.

Hein Petersen griff nach der Pistole und hastete hinüber. Mit der linken Hand griff er nach dem Lichtschalter, während er mit der Pistole in seiner Rechten auf den Einbrecher zielte, dessen schattenhafte Umrisse er im schwachen Mondlicht erkennen konnte, das durch das breite Fenster hereinfiel.

Als die Deckenleuchte aufflammte, schloß der Einbrecher geblendet die Augen und hob die Hände in die Höhe. „Nicht schießen!“ flüsterte er. „Ich ergebe mich!“

„Etwas anderes wird dir auch nicht übrig bleiben!“ knurrte Petersen. „Los, geh' in die Küche! Im Schrank ist eine Wäscheleine, die holst du heraus!“

Nachdem der Mann gehorcht hatte, dirigierte Petersen ihn mit der Wäscheleine ins Schlafzimmer. Der Mann auf dem Boden begann sich gerade wieder zu regen.



„Fessele ihn!“ befahl Petersen. „Aber kräftig!“ Wortlos gehorchte der Einbrecher. Er schlang die Wäscheleine um die Handgelenke seines Komplizen, machte einen Knoten und zur Sicherheit gleich noch einen zweiten.

„Ordentlich!“ sagte Petersen. „Wo hast du das gelernt?“ – „Auf See . . .“, murmelte der Mann. „Ich bin mal für zwei Jahre auf einem Dampfer gefahren . . .“ – „Da hättest du bleiben sollen!“ sagte Petersen. „Jetzt steh' auf und komm her!“



Als der Gangster vor ihm stand, ließ Petersen ihn sich umdrehen und anschließend fesselte er ihm die Hände auf dem Rücken. Dann ging er zum Telefon und rief die Polizei an. Fünf Minuten später erschien die Besatzung eines Streifenwagens und nahm die beiden Einbrecher in Gewahrsam.

„Alte Bekannte!“ sagte der Streifenführer. „Die beiden haben etliche Einbrüche auf dem Gewissen. Sie sind dabei immer recht rücksichtslos vorgegangen. Sie haben großen Mut bewiesen, Herr Petersen. Unbewaffnet gegen diese beiden Kerle . . .“ – „Darin kenn' ich mich aus!“ brummte Hein Petersen. „Zwanzig Jahre bin ich als Schiffskoch auf See gefahren, und jede dritte Nacht mußte ich mit den Burschen fertigwerden, die heimlich etwas aus der Vorratskammer klauen wollten!“

Evang. Gottesdienst

am Sonntag, 30. Oktober 1983 um 10.30 Uhr in Landeck.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 30.10. - 31. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Rudolf Mathis; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Friederike Freiberger; 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Maria und Anton Braun; 19.30 Uhr Abendmesse für Olive Stark.
Montag, 31.10. - Gedächtnis des Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg gest. 994 - 7 Uhr Frühmesse für Johann Bock; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Robert Schrott (Bichte).

Dienstag, 1.11. - Hochfest Allerheiligen - 6.30 Uhr Frühmesse für Arnold Reich; 9 Uhr Hl. Amt für Albert und Hermine Eder; 11 Uhr Kindermesse für Rosa und Alois Weisiele und Angeh.; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz; 14 Uhr Gräbersegnung, Ansprache und Libera; 19.30 Uhr Abendmesse für Ernst Somweber.

Mittwoch, 2.11. - Allerseelen (Großer Ablaßtag der Kirche) - 7 Uhr Seelenmesse für Walter Seiwald; 9 Uhr Requiem für alle Verst. 9.45 Uhr Grabsegnung und Libera; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz für alle Verstorbenen.

Donnerstag, 3.11. - Gedächtnis des Hl. Hubert, Bischof v. Lüttich gest. 727 - 7 Uhr Frühmesse für Ida Gurschler geb. S. Eider; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte (Frauenabend).

Freitag, 4.11. - Herz Jesu Freitag (Gedächtnis f. Hl. Karl Borrom. v. Mailand) - 7 Uhr Frühmesse für Anna und Hermann Schöpf.

Samstag, 5.11. - Priestersamstag - Krankenversehung - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Franz Singer.

Sonntag, 6.11. - Seelen Sonntag (32. So. im Jahreskreis) - 6.30 Uhr Frühmesse für Konrad Spiegel; 9 Uhr Hl. Amt für alle Kriegesopfer; 9.45 Uhr Heldenehrung am Kriegerdenkmal; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anton Fink; 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Fam. Gohm.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 30.10. - 31. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr hl. Messe für Johann Operer; 10 Uhr hl. Messe für Christine Waldner geb. Leiter; 19 Uhr Abendmesse für Fam. Steinlecher-Danner.

Montag, 31.10. - 7.15 hl. Messe für Bruno Schmid; 8 Uhr hl. Messe für Mathilde Wadlitzer; 19 Uhr Vorabendmesse für Johann Folie, Jhm.

Dienstag, 1.11. - Allerheiligen - 8.30 Uhr hl. Messe für Hubert Kappacher und Alois Walch/Kirchenchor; 10 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Josef Waldner; 19 Uhr hl. Messe für Engelbert Marth.

Mittwoch, 2.11. - Allerseelen - 7.15 Uhr hl. Messe für Johann Steinlechner; 8 Uhr hl. Messe für Anna und Alois Holzner; 19 Uhr Kindermesse für Ernst Schöpf.

Donnerstag, 3.11. - 7.15 Uhr hl. Messe für Hubert Hauser; 8 Uhr hl. Messe für Roman Tilg und Aug. Adi Rangger.

Freitag, 4.11. - 7.15 Uhr hl. Messe für Dr. Stettner; 8 Uhr hl. Messe für Johann Böck Jhm.; 19 Uhr Herz Jesu Freitag hl. Messe für Lebende und Verst. der Fam. Sturm.

Samstag, 5.11. - 7.15 Uhr hl. Messe für Walter Seiwald; 8 Uhr hl. Messe für Verst. der Fam. Waldner; 19 Uhr hl. Messe für Franz und Maria Tiefenbrunn.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 30.10. - 31. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Verstorbene Joschen-Jörg; 19 Uhr Oktoberrosenkranz mit Beichtgelegenheit (Aushilfe); 19.30 Uhr hl. Messe für Maria Schimpf.

Montag, 31.10. - Hl. Wolfgang, Bischof - 7.45 Uhr Schulmesse für Anton Schlatter; 19.30 Uhr Bußfeier für Allerheiligen mit Beichte (Aushilfe).

Dienstag, 1.11. - Allerheiligen - 9 Uhr hl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Rudolf Pintarelli; 19.30 Uhr hl. Messe für Verstorbene Kraxner-Perkold.

Mittwoch, 2.11. - Allerseelen - 8 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen nach Meinung; 16.30 Uhr Kindermesse für Amalia Carnot und Verst. Verwandte; 19.30 Uhr hl. Requiem für alle Armen Seelen.
Donnerstag, 3.11. - 16.30 Uhr Kindermesse für Emilie Thurnes; 19.30 Uhr Rosenkranz für die Armen Seelen.

Freitag, 4.11. - Hl. Karl Borromäus, Herz-Jesu-Freitag (Krankenkommunion) - 19.30 Uhr Hl. Amt für Aloisia Abler mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.

Samstag, 5.11. - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr hl. Messe für Hans Walch; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 30.10. - 31. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr 1. Jahresamt für Anton Strigl; 10.30 Uhr Jahresamt für Julia Angerer und Josef Altstätter; 19.30 Uhr Rosenkranz.

Montag, 31.11. - Hl. Wolfgang - 7.15 Uhr Jahresmesse für Ottilie Grüner; 8 Uhr Kommunionmesse der Volksschule; 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Adelheid Kurzb. Kössler.

Dienstag, 1.11. - Hochfest Allerheiligen - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Eltern und Geschwister; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz; 14 Uhr PREDIGT auf dem Friedhof und Gräbersegnung.

Mittwoch, 2.11. - Allerseelen - 7.15 Uhr Jahresamt für Johann Frank; 8 Uhr Requiem für alle Verstorbenen; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Donnerstag, 3.11. - Hl. Hubert - 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz und Aloisia Flunger und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag, 4.11. - Hl. Karl Borromäus - Herz-Jesu-Freitag - Caritasopfer - 7.15 Uhr hl. Messe für H.H. Dekan Karl Knapp.

Samstag, 5.11. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresamt für Viktor und Maria Zollet; 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz und Kreszenz Hechenberger.

Sonntag, 6.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis - Seelen Sonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Reinhard Gstir und verst. Eltern Franz und Balbina Gstir; anschließend Kriegererehrung; 10.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

29. - 30. Oktober 1983:
Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
Dr. Richard Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05418/5370

St. Anton-Pettneu:
Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448/222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445/230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr
Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45 Tel. 05474/5207

Ordinationsdienst:
Samstag 7-12 Uhr
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472/6202

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Wolfgang Kopp, Landeck, Malsersstr. 43, Tel. 05442/2748

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472/6416

Ärztlicher Feiertagsdienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
1. November 1983:
Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Innstr. Tel. Whg. 05442/3344

St. Anton-Pettneu:
Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448/222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445/230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst:
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476/6544
Zahnärztlicher Feiertagsdienst:
von 9 - 11 Uhr
Dent. Stefan Marchart, Imst, Pfarrg. 48, Tel. 05412/2409

Tierärztlicher Feiertagsdienst:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445/268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Für lange Wintersaison gesucht: **Jungkoch, Zahlkellnerin, Büffethilfe.** - Hotel Tirolerhof, Serfaus, Telefon 05476/6236

TRACHTENVEREIN SILVRETTA - SEE sucht MUSIKER für Tirolerabend. Meldungen erbeten Fr. bis 18 Uhr, Sa, So ab 17 Uhr, Telefon 05447/5257.

hinfahren - Geld sparen.



EUROPA MÖBEL HANS REITER
INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

80 Jahre Brafi

Mode mit Niveau

Ihr Haus mit der großen Auswahl an Mänteln für „DAMEN und HERREN“

Der elegante dunkle Herrenmantel für festliche Anlässe in Tweed und Shetland

dkl.-grau u. dkl.-blau	ab S 2.200.-
Leichte Stepper, blau-beige-grau	ab S 998.-
Lodenmantel „Classic“	S 1.795.-
Lodenmantel Hammertweed	S 3.055.-
Loden-Classic mit echtem Innenpelz	S 8.535.-
Loden-Double-Mantel	S 2.845.-
Nato-Jacken, Parker	ab S 495.-
Lederkurzmantel mit Borg-Futter	S 3.780.-

Der Damenlodenmantel

Loden-Double-Mantel	ab S 2.540.-
Walkmäntel u. Pelerinen v. „Geiger“	S 3.340.-
Damentrachtenmantel	S 2.970.-
Lodenmäntel m. Alcantara	S 1.996.-
Velourledermäntel u. Steppfutter	S 2.762.-
Große Auswahl in Damenröcken	S 15.410.-
Und dazu noch passende Hüte und Strümpfe für Damen und Herren.	ab S 596.-

Freundliche Bedienung - günstige Preise!

Bauernhaus und Bauplatz, 10 km vor St. Anton, zu verkaufen. Zuschriften unter „Bauernhaus“ an die Verwaltung

Für Wintersaison **2 Zahlkellnerinnen** und ein **Jungkoch gesucht**.
Telefon 05441/206 Hotel Ad Laca, 6553 See

STAHLTREPPE mit 2 Tragholmen, 17 Tritte mit Teppichbelag, Breite 150, links und rechts Stahlgeländer mit Plexiglasfüllungen, günstig zu verkaufen.
Telefon 05442/2348 von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Sport Schranz Fiss sucht für Bergrestaurant Steinegg und Schönjochl

Jungkoch(in), verlässliche **Kassierin**, **Abservierpersonal**.

Kein Abendbetrieb.

Telefon 05476/6356

Klaviere, Pianos
direkt vom Importeur ab **S 34.900.-**
frei Haus, 1 Stimmung frei.
Markenklaviere **GOLTERMAN** 108 cm,
3 Pedale, mahagoni, deutsche Mechanik

Eigene
Werkstätte und
Stimmungen

Musikhaus
Obertal
Insg. 05442/3573

Der nächste Winter
und die
**Mehrwertsteuer-
erhöhung** kommen
bestimmt.

Wir räumen das Lager.
Bis zu **30% Nachlaß**
auf **Fliesen, Klinker**
und **Ofenkacheln**.

Nr. 1
in West-
tirol

RECO

Greta
Canal
Ofenstudio, Platten- u. Fliesenleger Ges.m.b.H. & Co KG
Tel. 05412/3100 Tel. 05672/3600 Tel. 05442/3694

IMST - REUTTE - ZAMS

Geschäftsführer

mit Planungs- und Branchenkenntnissen
für Küchenstudio und Tischlerei ab sofort
gesucht.

Überdurchschnittliche Leistungsentlohnung.

Telefon 0 54 12 / 41 59

Gebrauchter **Schneepflug** für Traktor oder Jeep hydraulisch hebbar, sowie **Heck Mistlader** für Traktor.
Telefon 05442/2532

Wir suchen für die Wintersaison eine **Änderungsschneiderin** zu besten Bedingungen. **Sportmode SCHERL**,
6580 St. Anton am Arlberg.

**Markisen - Markisenbespannungen - Jalousien - Rolläden
Falldüren - Rollos aller Art - Deisenberger** Telfs, Inntalce-
ter. **Vertretung für den Bezirk Landeck: Juen Rudi, Stren-
gen, Telefon 05447/5348.**

Versicherungsgesellschaft möchte in Landeck **Büro-
räumlichkeiten** kaufen, Größe ca. 40 qm (2 Räume).
Angebote bitten wir an Chiffre 24-10-83-1 an die Ver-
waltung, wenn möglich mit Angabe der Telefon-
nummer.

Danksagung

Es ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis für die vielen Be-
weise herzlicher Anteilnahme anlässlich des plötzli-
chen Todes unserer geliebten

Gabi

auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem unseren innigsten Dank auszusprechen.
Besonders danken wir Hw. Herrn Dekan Aichner so-
wie dem Kirchenchor Zams für die würdige Gestal-
tung der Trauerfeier.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Ärzten Dr. Mathies
und Dr. Franz Hechenberger, Herrn Othmar Sordo,
der Gendarmerie Landeck und Herrn Dellemann.
Vielen Dank auch den Schulkolleginnen von der
Frauenfachschule Sonnberg und der Krankenpfle-
geschule Innsbruck für die erwiesene letzte Ehre.

Die schönen Kränze und Blumengebinde, die vielen
mündlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen
und die große Beteiligung an den Rosenkränzen und
der Beerdigung waren uns Trost in unserem schwe-
ren Leid.

Zams, im Oktober 1983

Anton und Erika Gander
mit Kindern und allen Angehörigen

Mäntel · Mäntel · Mäntel · Mäntel · Mäntel · Mäntel · Mäntel

Modischer Steppmantel mit Stehkragen und Verbrämung **S 1.290.-**

Modischer Frauensteppmantel, Innenfutter ganz aus Teddy mit Kapuze **S 1.430.-**

Preiswerter Lamamantel **S 1.580.-**



Eleganter Frauenwollmantel, dezente Absteppung mit Zungenraglan, gute Paßform in bordeaux und marine **S 1.660.-**

Sportlich eleganter Steppmantel mit Stehkragen oder Aufschlagkragen schon ab **S 2.080.-**

Modischer Wollmantel mit Keulenarm, Schulterpasse und Faltenlegung in bordeaux und marine **S 2.520.-**



TRAXL MODE *Gazelle*

Landeck, Maisengasse 14



WEGEN AUFGABE DES LEITERNHANDELS verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN** 2 tlg. 10 mt. alter Preis S 3.850.- **jetzt nur S 2.350.-**. Lieferung frei Haus.

ALMA-Leitern Telefon 07716/285.

Freiwillige Feilbietung einer Liegenschaft

über Antrag des Liegenschaftseigentümers Helmut Juen, 6500 Landeck, Lötzweg 67, wird dessen Liegenschaft vorgetragen in Einlagezahl 211 II der Kastralgemeinde Flirsch, bestehend aus Bauparzelle 298 (Wohnhaus Flirsch Nr. 71) und Grundparzelle 768/1 Acker, freiwillig öffentlich feilgeboten.

Die ordentliche freiwillige Feilbietung findet am Dienstag, den 8. 11. 83 um 9 Uhr vormittags im Gemeindeamt 6572 Flirsch statt.

Die Versteigerungsbedingungen können beim Gerichtskommissär Dr. Günther Milewski (6500 Landeck, Malsersstraße 66), während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Montagskegler danken Fr. Erna Brunner, Hr. Fredi Holzer, Fr. Irma und Hr. Max Plank für den schönen Kegelausflug.

S 1.500.- täglich für abwechslungsreiche Tätigkeit in Ihrem Wohngebiet. Freie Zeiteinteilung, keine Vorkenntnisse, jedoch Pkw notwendig, haupt- oder nebenberuflich.

Telefon 05442/2571



e.rainalter im Bautrupf Karres



HEIZUNG · SANITÄRE · ENERGIESPARSYSTEME

Größte Bäderausstellung in Tirol, Riesenangebot von Zubehör, Badmöbeln, Accessoires

<p>Qualitäts-Bade- wannen-Set überkomplett, mit Armaturen und Brause, in weiß Herbstpreis nur S 2399.- in bahamabeige und moosgrün Herbstpreis nur S 2599.-</p>	<p>Qualitäts-Dusch- trennwände Schiebetür - Eckeinstieg -15%</p>	<p>Qualitäts-Brause- Set überkomplett mit Armaturen, Schubstangen und verstellbarer Handbrause, in weiß Herbstpreis nur S 1366.- in bahamabeige und moosgrün Herbstpreis nur S 1394.-</p>
<p>Großes Sortiment an Boiler lagernd Elektro-Boiler, 100 lt. nur S 4989.-</p>	<p>HERBST-SUPER- AKTION! Kanalrohre -40% auf den gültigen Listenpreis</p>	<p>Elektro-Installationsmaterial sowie Glühlampen und Leuchtstoffröhren zu Diskontpreisen!</p>
<p>Energiespartips! Heizungsrohr-ISOLIERUNG -15%</p>	<p>Das Bad des Monats Ausstellungsbad bestehend aus: Badewanne, Waschtisch und WC komplett mit Armaturen und Accessoires balibraun statt S 26.485.- nur S 18.000.-</p>	<p>Qualitäts-Dusch- Eckeinstieg 80 x 80, stabiler Alurahmen, Strukturglas, weiß Herbstpreis nur S 2485.-</p>
<p>Qualitäts-Stand- WC-Set überkomplett mit Spülkasten etc. in weiß Herbstpreis nur S 1155.- in bahamabeige u. moosgrün Herbstpreis nur S 1495.-</p>	<p>Planung - Montage Zustellung - Finanzierung</p>	<p>Qualitäts-Wasch- tisch-Set überkomplett mit Armaturen etc. in weiß Herbstpreis nur S 998.- in bahamabeige und moosgrün Herbstpreis nur S 1195.-</p>

6460 Karres a. d. Bundesstraße, Mo - Fr 8 - 12, 13 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr
KASSA-ABHOLPREISE inkl. Mehrwertsteuer, Telefon: 05412/2827 und 2143

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42 / 29 4 22 o. 0 52 65 / 52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in **LANDECK.**

Anmeldung und Kursbeginn am **Montag, 31. Okt. 1983, 18.00 Uhr**

Vorankündigung:

Voraussichtlicher Kursbeginn in Pfunds:

Montag, 14. November 1983

Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kostenloser Zubringerdienst aus der näheren Umgebung.

Filmsatzstudio Druckerei RAGGL, Landeck

Möbel-Teppich-Textil

BRENNER6460 Imst, Bundesstr. 1
Tel. 05412/3080*Wir sind Spezialisten für:*

- * Teppichböden, PVC-Beläge
- * Vorhänge und Stores für alle Räumlichkeiten
- * Accessoires in höchster Qualität
- * Eigene Bodenverlegung durch Fachkräfte
- * Vorhang-Nähservice

Wegen Umbau Frisiersalon „**PLUTSCH**“ vom 1. November 1983 - 1. Juli 1984 **geschlossen**.

Vermiete **kleinere Wohnung** in Schönwies.

Adresse in der Verwaltung

Suche Stelle als **Hausmädchen** (ohne Kochen) im Raume Landeck. Tel. 05442/21922

MERCEDES 220, Baujahr 73, günstig zu verkaufen. Telefon 05442/41254

Ford Taunus, 2 ltr., Bj. 80, Sonnendach, Zusatzscheinwerfer, Radio, zu verkaufen. Telefon 05442/3086

Opel Kadett zu verkaufen, VB S 17.000.-. Telefon 05442/3616

Vermiete **Zweizimmerwohnung**, sonnige Lage mit Balkon. Telefon 05449/5133

Restaurant Pfeffermühle St. Jakob sucht für kommende Wintersaison Kellnerin ohne Inkasso. Telefon 05446/2952 oder 2834

**viennatone[®] hilft hören!**

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER

Malsr Straße 20

am Donnerstag, 3. Nov. 1983 von 8 - 12 Uhr
am Donnerstag, 1. Dez. 1983 von 8 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung
Hausbesuche, alle Krankenkassen



VIENNATONE -Hörgeräte sind ein österreichisches Qualitätsprodukt und in mehr als 100 Ländern ein Begriff für gutes Hören!

viennatone[®] Hörgeräte

„Ich möchte etwas dazu beitragen, daß die Menschen Sorgen und Ängste weniger drückend empfinden“.

Ich will die Probleme meiner Mitmenschen verstehen, korrekt und fair arbeiten und im Kunden kein bloßes Provisionsobjekt, sondern einen Partner sehen.

Geben Sie mir bitte dazu Gelegenheit!

Ihr Versicherungsbetreuer der

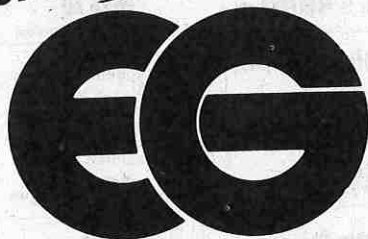
CHRISTIAN ZANGERL
6491 Mils Nr. 42

MERKUR
VERSICHERUNGEN

für den Bezirk Landeck

Landesdirektion für Tirol: 6020 Innsbruck, Salurnerstraße 18
Telefon 28061/28062/33391

Wir eröffnen am **31. Oktober**
unsere neue **Wurst- und**
Obstabteilung



Geschäftszeiten: 7.30—12.00 Uhr, 14.00—18.00 Uhr,
am Samstag, 7.30—12.00 Uhr

ED. GRISSEMANN

Kaufhaus Zams

Aktion FREITAG bis
MONTAG 31. Oktober

Kantsalami ca. 700 gr. 1 Stg. **59.80**

Wiener Wurst 1/2 Stg. p. kg ~~125.-~~ **79.80**

Bier Zipfer oder Brau AG ~~125.-~~

1 Kiste **99.80**

Suchard Schokolade ~~8.50~~ 1 Tafel **5.90**

Mandarinen und Kastanien
Superaktion!

Herren Anorak IA-Qualität **698.-**

5-Tag-Brenner ~~29.80~~ **24.90**

3-Tag-Brenner ~~14.90~~ **11.90**



Komm in's „Ladele am Inn“

6500 LANDECK, Innstraße 1, Telefon 05442/4050

Bei uns gibt es: **Geschenke** zu jedem Anlaß, **Kunstgegenstände**, **Textilien** für Junge und Junggebliebene sowie **Wandteppiche**, **Überwürfe** und **Tischdecken** aus Rohseide (handgestickt)

Für den Feinschmecker: 30 verschiedene **Teesorten**
Komm und schau!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HANDL'S Spezialitäten

Aktion vom 27.10.-6.11.

Schweins-Schnitzel

von der Schale per kg **74.90**

Magerer

Schweinsbraten
per kg **69.90**

Beinflfleisch oder

Brustkern per kg **54.90**

Rinds-Schnitzel

geschnitten per kg **99.90**

Saftiger

Toastschinken

1/2 vac, ca. 1,5 kg per kg **89.90**

Geräucherte Polnische

1/2 vac., ca. 1,2 kg per kg **89.90**

Feine Extrawurst

Stange, ca. 2,2 kg per kg **44.90**

...und zur Abwechslung

zartes, junges

Lammfleisch

HANDL



Karl HANDL & CO. Fleisch- und
Selchwarenerzeugung, A-6551 Pians/Landeck
Telefon (0 54 42) 20 38, 20 68 Telex 58127

Suche **Zimmermädchen** (nicht unter 17 Jahre)
für die Wintersaison 1983/84 in St. Anton, Haus Mon-
tana, Telefon 05446/3253.

Nachtvorhänge und Stores

zu Sonderpreisen das ganze Jahr hindurch
im **Gardinenwerk Geiger Schönwies**
direkt an der Bundesstraße beim neuen Sportplatz
es lohnt der weiteste Weg! **Riesenauswahl** -
eigenes **Nähatelier**. Neue Telefonnummer **05418/5141**

Suchen für die Wintersaison 1983/84 eine
Kellnerin mit Inkasso sowie ein
Haus- oder Küchenmädchen.

Fam. Franz **WALDEGGER**, Gasthof Pension „Löwen“
Nauders, Telefon 05473/208

Der Greifer

mit selbst-reinigendem Profil

HI-GRIP Die neue Winterreifen-Technologie.

SEMPERIT



MOBIL TANKSTELLE SERVICE-STATION

Arthur Federer

Jubiläumsstraße

6500 Landeck



vom 4. Nov. - 31. Dez.

im
TEPPICH-CENTER

- ★ Für Sie war Dr. E. Pesjak im Orient einkaufen
- ★ Dadurch bis zu **50%** reduziert
- ★ Brücken, Läufer, Tischteppiche, Kelims usw.
- ★ Ihre Sicherheit: Das Echtheitszertifikat
- ★ Teppichkauf ist Vertrauenssache!

Ihr heimischer
Handelsbetrieb

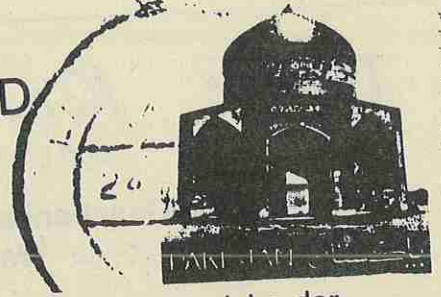
pesjak

PROCESSED & PRINTED BY LITHOCRAFT CORPORATION, KARACHI 38, PAKISTAN

Rs.2

POSTAGE

POST CARD



Die schönsten Orientteppiche der
Einkaufsreise '83 direkt zur

ORIENT TEPPICH

AUSSTELLUNG

vom 4. Nov. — 31. Dez. 1983

Textilcenter Westtirol, Landeck Tel. 05442/3241 od. 3242

Verkaufe günstigen Baugrund, 1225 qm, voll
erschlossen.

Anfragen: Telefon 05472/6258

Wir suchen für die Wintersaison ein fleißiges **Hausmäd-
chen oder Stubenmädchen** zu den besten Bedingun-
gen.

Haus Komperdell, Serfaus, Tel. 05476/6224

Wirtshaus Kofler
6531 Ried i.O.

ab 29.10.83
wieder geöffnet!

Warum Törggelen nach Südtirol?

Vom **4.11.—13.11.83**
Törggele-Wochen in Ried i.O.,
gemütliches Beisammensein bei
ausgesuchten Weinen, Kastanien
oder Schmalzbrot.

Besonders zu empfehlen für Gruppen,
Vereine etc. von 5—50 Personen.

Übrigens:

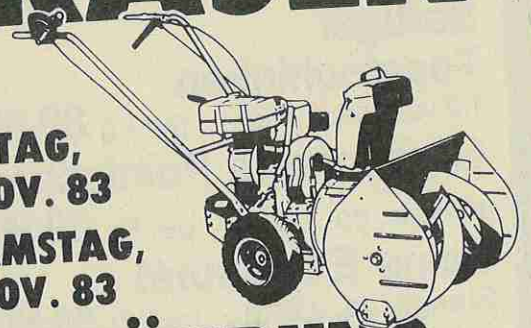
Schmalzbrot oder Kastanien
gibt es bei uns gratis!

Tischreservierung erbeten:
Tel. 05472/6512 — Montag Ruhetag.

SCHNEE
FRÄSEN

FREITAG,
4. NOV. 83
+ SAMSTAG,
5. NOV. 83

VORFÜHRUNG



Das Tiroler Hartwarenhaus

CORDA
GEIGER

6500 Landeck
☎ 05442/2897 · 2269

Blickpunkt-Werbung